

Halleische Zeitung.

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Halle a. S., Sonnabend 27. November 1897.

Verleger: J. Neumann, Neudammstr. 10.

Redaktion und Expedition: Halle, Georgenstraße 27.

Weder Absolutismus, noch Parteiterrorismus!

Den demokratischen Wählern ist wieder einmal ein Parteienhaas gefallen, oder richtiger ungewaschen, auf das sie große Hoffnungen gesetzt haben...

Deutsches Reich.

Der Centralrath der deutschen Gewerbevereine, die von Dr. Max Birch bekanntlich in durchaus freisinniger Geist geleitet werden, hat eine Eingabe an den Reichskanzler gerichtet...

einzelnen Arbeiters, oder selbst einer Gruppe von Berufs genossen, nicht minder, als es dem gemeinen Soldaten unmöglich ist, von seinem Standpunkte aus den Gang der Schlacht zu überblicken...

Die von der Handelskammer beauftragten Pöckel-Beschäftigten sind übrigens nach diesseitigen Erfahrungen zum großen Theil auf die ungenügende und sorglose Verpackung der Erzeugnisse zu verweisen...

Polen und Preussen. Die politische Graubenzers Zeitungs, deren maßlose Schmähungen gegen alle Preussische und Deutsche auch mir erwidert haben...

Eine literarische Weihnachtsgabe.

„Postillon d'amour!“ Humoristische Novelle von Erich Fiebig (Berlin). Das Vorderhaus in der Kurfürstentrasse präsentiert sich sehr vornehm mit dem breiten Portal...

Strich hat gewöhnlich das größte Glück. Der „schöne Ferkel“ war und blieb die beste Partie für alle Frauen aus dem Bereiche des Hinterhauses...

so so wenig Gelauntheit, sie zu sehen und zu sprechen, so daß ihm ihre Vorzüge verborgen bleiben mußten. . . . Ja, wenn er ihr eben so bei der Anna, der Marie, der Severine zwei bis dreimal in der Woche einen Brief zu bringen hätte...

Eine literarische Weihnachtsgabe.

Den Lesern der „Halle'schen Zeitung“ zum Weihnachts-Geschenk empfohlen!

Unter all den für den Weihnachtstisch bestimmten Gaben pflegt die Auswahl eines Buches den größten Schwierigkeiten zu begegnen, ist doch das Angebot so sehr groß und die Wahl und der schließliche Kauf oft mit Enttäuschungen verknüpft. Aus diesem Grunde hat der unterzeichnete Verlag für die Leser der „Halle'schen Zeitung“ eine Reihe von ersten Werken zur Konkurrenz gestellt, aus welcher nach sorgfältigster Prüfung ein Buch hervorgegangen ist, dessen Anschaffung und Lektüre jedem Mitgliede der Familie, dem gereiften Manne sowohl wie der Hausfrau, der erwachsenen Tochter sowohl wie dem Jüngling, zur ungetrübten Freude gereichen wird. Das Werk entstammt der Feder eines der besten unserer jüngeren Schriftsteller, des Freiherrn Georg von Ompteda, und ist betitelt: „Sylvester von Geyer“.

Nachstehend geben wir das Urtheil des berühmten Romanciers

Friedrich Spielhagen

wieder, welcher über „Sylvester von Geyer“ schreibt:

Dem Romancier, der sich vor die Aufgabe gestellt sieht, das vielgestaltige Leben getreulich abzubilden, ist zweierlei aufs innigste zu wünschen: einmal, selbstverständlich, das reiche, gottbegnadete Talent; sodann — was nicht minder selbstverständlich ist, obgleich es nicht so scheint — eine möglichst reiche Erfahrung. Beides gehört durchaus zusammen: Talent ohne Erfahrung ist leer, Erfahrung ohne Talent ist blind. Die innige Verwahnung des einen mit dem andern in der Seele des Dichters ist die conditio sine qua non eines Romans, einer Novelle, die auf mehr als den flüchtigen Selbsttrieb des Lesers und ein ephemeres Talent Anspruch erheben.

Wie wenig Talent ohne Erfahrung vermag, können wir täglich mittelso wohl beobachten an den Produktionen jugendlicher Verfasser beiderlei Geschlechts, die sich in immer bedrohlicherer Menge auf den belletristischen Markt drängen. Glaubt doch heute jeder und jede sich zum Schreiben berechtigt, dessen oder deren junge Brust eine erliche Liebe in Wallung gesetzt hat; dessen oder deren untreuer Kopf über die Rätsel des Lebens eben zu grübeln beginnt! Nicht als ob es diesen gährenden Talenten — ich nehme an, daß wirkliches Talent vorhanden ist — an jeglicher Erfahrung gebrähe! Ein Stück Erfahrung ist schon da: eben jener erste Herzensstich, jener erste Vorstoß in die Idemwelt. Und weil diese Erfahrung so frisch ist, es sich hier um thätigste Selbsterlebtes handelt, das ohne banges Zagen und Zaudern frei und fröhlich zum Ausdruck und zur Darstellung gebracht wird, unumtört solche Produktionen nicht selten ein eigener Zauber, der den Leser besticht, rührt und ihm trohe Hoffnungen auf die künftige Fortentwicklung des „schönen Talents“ erweckt, die — sehr selten in Erfüllung gehen. Das zweite Werk bleibt hinter dem ersten zurück, das dritte hinter dem zweiten. Zuletzt stellt sich heraus, daß der Verfasser, die Verfasserin nur ein Buch zu schreiben hatten. Mein verehrtester Freund Hjalmar Wexelsen wollte diese Beobachtung hunderte von Malen in America gemacht haben; nur die deutsche Belletristik mit Aufmerksamkeits verfolgt, kann mit demselben Resultat antworten.

Die Ursache liegt auf der Hand. Was dem Musiker, Bildhauer, Maler, Schauspieler, Sänger zum höchsten Vortheil gereichen mag: früh in sein Metier gekommen zu sein und die Technik seiner Kunst beruflich zu haben, er noch an die selbständige Produktion geht, kann leicht ein Nachtheil für den Romancier werden. Man dem coin de la nature, das der Dichter durch ein Temperament sehen soll, hat es schon seine Mühseligkeit. Nur das dieser Winkel nicht so früh sein darf; er in dem Maße, als das Talent sich festigt, die Technik fester wird, weiter werden, größere Fortschritte eröffnen, dem Talent der Technik verhalten muß, sich höhere Aufgaben zu stellen, fernere, tiefer liegende aufzuklären. Dazu kommt es aber seltener, wenn der junge, zu früh in sein literarisches Metier geborne, vielleicht — und auch wie oft ist es der Fall! — in eine, ökonomische Verhältnisse geklemmte Dichter die wirkliche Welt nur an einem fernen „Feriort“, nur „von weitem“ sieht; insofern dessen den Leser mit erwidender Hartnäckigkeit immer wieder beschauen, einmal von ihm beobachteten Winkel blicken läßt; mit denselben Subtilitäten und nachsich Reminiszenzen, den keinen Schilderungen derselben interessiren, jugendlichen Ausdrücken und des obigen Gegenstandes unterhalten zu können glaubt. Oder gar sich auf's Subtilsten ins Klare legt und die Welt, die er nicht kennt — wie der Deutsche nach seine das Kamel — aus der Tiefe seines Gemüths zu konstruiren sich vermag.

Es gab eine Zeit — und sie ist noch nicht lange her — als das letztere zu unternehmen freierwegs für vernünftig bei uns galt; ja, wo man es wohl als die Regel nehmen konnte, die nur von seltenen Ausnahmen unterbrochen wurde. Heute ist umgekehrt die Ausnahme Regel geworden, der sich fügen muß, wer nicht unerbittlich zum alten Esen gemorren sein will. Erfahrung und nochmals Erfahrung; Beobachtung und nochmals Beobachtung lautet die Parole.

Und da man Erfahrungen nicht wohl machen, Beobachtungen nicht füglich anstellen kann, man habe denn zu beiden die nötige Gelegenheit in ausgiebiger Fülle gehabt, eine derartige Gelegenheit sich aber nur dem bietet, der geraume Zeit im wirklichen, handelnden Leben stand, in ihm, von ihm odysseisch ungetrieben und so zum *deiplos* *ἀποπλοτος* wurde — im Sinne des Gedichtes von Walter von Meibohm und Dichtung — ist es da zu ver wundern, wenn heute häufiger als sonst die Schaar der Romanciers solche in ihren Reihen sieht, die ihre Lebenslehre nicht in der Wirkerei des Gelehrtens, dem Bureau einer Zeitungsredaktion, sondern im Kaufmannsstande, auf geschrollten Reisen im bunten Welttheil, im Gerichtsstand, auf dem Kaiserhofe, dem Manöverfelde, dem Parquet vornehmer Salons, in der abgemessenen Heimlichkeit von *cabine* *particuliers* durchgemacht haben?

Von diesen diversen Berufsnestern stellt der des Soldaten ausfallend viele Freiwillige zu der romantischen Gilde; und dazu darf man sich nur Glück wünschen. Mit ihrem Genies freilich hält Mutter Natur schier überstreng Haus und einen Erwanter wird sie der darobenden Welt so bald nicht wieder schenken. Dennoch: eine bessere Vorbereitung zu dem Metier des Romanciers als das Kriegshandwerk möchte es schwerlich geben. Stellt es doch seinen Mann möglichst früh in seine Schube; scheidet seinen Körper, scharft ihm die Sinne, öffnet ihm Aug und Ohr; legt ihm die schwere Kunst des Beobachtens, die noch schwerere des Befehlens; Formen und Takt des Umgangs mit den Höflichkeitstheuren dieser Erde und dem gemeinen Mann; macht ihn vertraut mit dem soliden Glanze und dem glänzenden, als wie to oft noch viel selbteren Glanz!

Die Vertieflichkeit dieser Vorbereitungsstufe scheidet die hervorragenden Leistungen zu beweisen, die wir auf dem Gebiete der Erzählungskunst gerade gemessen Offizieren zu danken haben. Unter ihnen nimmt Georg Freilich von Ompteda unbestritten eine der ersten Stellen ein.

Wenn nicht früher schon, so doch zweifellos nach seiner neuesten Leistung; dem Werke dessen, dessen Titel an der Spitze dieser Zeilen steht.

Da befremde gern, seit langer Zeit keinen Roman gelesen zu haben, der mich innerlich so tief bewegt, den ich mit einem so herzlichen Gefühl der Befriedigung aus der Hand gelegt hätte. Dabei scheint das Thema das möglichst unangenehme. Was aus mich Verwunderliches an der Geschichte eines Rünglings aus verarmter, adliger Familie, der aus dem Gymnasium nicht recht fortkommt; als pis

aller in das Kadettenkorps geteilt wird; mit neunzehn Jahren es rito zu den Grenadiere bringt; als Offizier in einer kleinen, verfallenen Garnisonstadt mehr oder weniger eifrig seine verdammte, unförmige Pflicht und Schuldigkeit thut, um mit fünfundsiebenzig Jahren, nicht im freien Feld, sondern grüner Haie, sondern im Zeit an einer landläufigen Krankheit zu sterben, ohne etwas erlebt zu haben, was über das Alltagsleben aus nur um eines Strohhalmes Breite hinausginge? Und an dessen Stelle keine einzige der neun Wägen die kleinste Gabe dargebracht hat? Der im Gegenfall ein ganz gewöhnliches Menschenkind ist: der richtige Durchschnittsmensch, aus dessen Munde eher ein Wäuselchen hervorgeht, als ein getreulich Wort? Dessen Leistungen in den eigenen Fach eben so auf dem gewöhnlichen Niveau bleiben und sicher immer geliebten wären? Ein Ueberflüssiges von Herzen guter, gemeinlicher Mensch, was nach einem, freilich etwas hochmüthigen Worte Leffings so herzlich wenig bedeuten soll! Und doch! und doch!

Weshalb verfolgt man die Schilderung dieses armen, armjeligen Lebens, das so dahinschleift, ohne Wirbel, ohne Welle, langsam sich fortbewegend wie ein Wesenbach zwischen seinen schlaffen, ödigen Ufern — mit einer Theilnahme, die von einer Seite, auf der nichts vorgeht, zu anderen Seite, wo abermals nichts geschieht, ständig zunimmt, als hätte man es mit einer sensation novel zu thun? Weshalb wächst man mit den Schicksalen dieses nichtseinsten aller Romanhelden zusammen, so wenig als wären es die eines geliebten Bruders oder Sohnes? Theilt redlich seine bescheidene Freude und seine Alltagsleiden? Hoffst, möchtest, verweist, amüsst sich, ach! und empfindst dich mit ihm — alles, als begreute es uns selbst? Und erträgt sich an mehr als einer Stelle dabei, trotzdem seine Loge nannte „schöne“ in dem ganzen Buche ist, daß einem die Augen heiß werden, wohl gar eine Träne aus den Wimpern langsam auf die anspruchsvollen Blätter tropft?

Ich weiß nur eine Antwort darauf: Die Verse in Freilichs freilich schönem „Requisit“: „Und auch dies ist Besse, Denn es ist ein Menschenleben.“

Sie liegt das Geheimnis; ein fimpeltes Menschenleben, aber uns vorgeführt und dargestellt in seinen intimsten Details, seinen feinsten Geäder, rund und ganz. Die fowandere, ungetreue Art der Wahrheit, die auf sich selbst ruht und sich selbst verbürgt. Die, trotzdem sie ja nur eine Kunst, völlig als Natur erscheint — nicht unbefangene, achlos der Wirkung, die sie auf uns übt, wie das Wissen und Wollen der Natur, und die gerade deshalb sich als unüberwindlich erweist.

Wahrheit! nichts als Wahrheit! Aber auch die ganze Wahrheit? Ich möchte sagen: nein, und meinen, daß hier — in diesem mehr oder weniger die Widersage des in der Wirklichkeit Beobachteten — der Unterschied liegt zwischen dem französischen und dem deutschen Realismus. Wenn Jolo sich dieselbe Aufgabe stellte, die unser Dichter auf seine Weise gelöst hat, würde er ohne Zweifel an seinem Objekt eine lässliche Seite, eine partie hotieuse aufdecken; und sein noch so unfeinliches Detail seiner mitrosophischen Beobachtung offenbaren. Auch feinesähtig verhältnissen, nach langen Reiben von terminis technicis zu prunten; durch sorgfältigste Nachbilden der Sordartheit in den betreffenden Streifen sich den Anzeichen einer noch ganz besonders tiefen Erkenntnis zu geben und den Leser das Verleihen zu erwidern.

Unter Autor ist nach beiden Seiten artzählender, bescheidener. Daß er von den Requiriten des naturalistischen Romans à la Jolo, auf die ich hier hindeute, die erstere völlig in seiner Gewalt hätte — man braucht nur an die toll übermüthigen Geschichten in „Unter uns Junggefallenen“ zu denken, und darüber nicht im Zweifel zu sein. Aber jede Mutter kann diesen Roman, der zum größten Theil unter jungen, unreifen Büchlein spielt und frisch geborenen Offizieren, denen eben der Bart sproßt, über Tochter getroffen in die Hand geben. Und von dem „Jargon“ hören wir nur gerade so viel, wie des Kokoritz der Gedanken- und Empfindungsphäre, in der wir uns bewegen, notwendig macht und die Schilderung des Metier, mit dem wir es zu thun haben, umzugeben mit sich bringt.

So ist dem „Sylvester von Geyer“ eine überaus erfolgreiche Erscheinung, man mag nur an den „coin de la nature“ denken, der zur Betrachtung steht, oder an das „Temperament“, durch welches er gesehen wird. Ich überlege aber den französischen Ausdruck nicht mit „Temperament“ — was nach meiner Ansicht einen ganz schiefen Sinn giebt — sondern etwa mit Gemüthsverfassung, in der je allerdings was wir gemeinlich unter Temperament verstehen ein innerlich wichtiger Faktor ist. Durch diese Gemüthsverfassung — das Resultat und der Niederschlag seiner durch natürliche Veranlagung, Erfahrungen, Gelübisse, Nachdenken, Studien formirter Weltanschauung — muß der Dichter, der Künstler jedes Objekt sehen, das er zur Darstellung bringt; und sie ist im letzten Grunde, was über das Interesse, welches wir an dem Dichter nehmen, über den Grad des Wohlgefallens oder der Abneigung entscheidet, mit dem wir uns zu ihm hingezogen, von ihm abgestoßen fühlen. Das Subject trifft über das Objekt, der Darsteller über das Dargestellte, das Wie über das Was am Sieg davon, ist uns das Wichtigere, Merkwürdigere in dem Dichtersphänomen. Ist es auch, was am längsten in der Erinnerung haftet. Man kann die Einzelheiten von dem „Gemeindeleben“, „Leit“ u. s. w. beinahe, vielleicht ganz vergessen haben — sobald der Name Marc von Geyer genannt wird, unweilich es uns wie Alumenfucht aus einem Sommergarten, atmen wir in einer Atmosphäre, in der es unerläßt ist, ein lässliches Wort über die Lippen zu bringen, einer unlauteeren Empfindung nachzugeben.

Auch an „Sylvester von Geyer“ Schicksale wird man sich möglicherweise in gewisser Zeit — sie pflegt heute so kurz gemessen zu sein — nur dankbar erinnern. Das Bild, das wir uns, nicht abgesehen aus jenem Werk, von dem Dichter entworfen haben, wird nicht so schnell verlöschen. Das Bild eines Mannes mit einem zugleich starken und zarten Herzen, dem ein Gott gab, die Welt nach dem höchsten regest Gottheit in „Haus Sordens vollster Sendung“ zu schickern; nichts verdient und nichts verdient, nichts verzehret und nicht verzehret. Und — was ihn uns vor allem lieb und wert macht — ohne auch nur den mindelsten Anflug von Affektion, in rührend schlichter Weise zu sagen, was er das Bild der Menschheit nachbildend, selbst geliebt hat.

Wir bringen Freiherrn Georg von Ompteda's „Sylvester von Geyer“, in 2 Bänden hochlegant gebunden, zum Preise von **Mark 11.40** zum Versand **franko** gegen Einsendung des Betrages an die unterzeichnete Adresse. Der Versand beginnt am 1. Dezember und wird am 15. Dezember geschlossen, weshalb wir die Bestellungen recht bald erbitten.

Verlag der „Halle'schen Zeitung, Landeszeitung für die Provinz Sachsen“

Halle a. S. Krüppelstraße 87.

Wetterbericht.

W. Magdeburg, 27. November.
Wetterbericht vom 26. November, Abends 11 1/2 Uhr.
Durch eine im hohen Norden erigierende Depression wird das Wetter wieder nach dem Süden und Südwesten verdrängt.

Voranschlägliche Wetter am 28. Novbr. Wärmeres, mündiges, meist trübes Wetter mit Regen.
Voranschlägliche Wetter am 29. Novbr. Milde, wechsell. bewölkt. Wetter mit leichten Regenfällen.

Letzte Draht- und Fernsprech-Nachrichten.

Paris, 27. November. (Amtliche Nachrichten.)
Bei der am 23. d. Mts. im 9. Schleswig-holsteinischen Wahlkreis Königsberg stattgefundenen Reichstagswahl wurde v. Tungen (volkspol.) mit 8177 von 16210 abgegebenen Stimmen gewählt.

Paris, 27. November. Oberst Liqaur hat in dem Bericht bei General Bellier keinerlei entscheidende Beweismittel vorgelegt, sondern nur die Vermuthung ausgesprochen, daß Ciceroni gleichzeitig im Solde des französischen und ausländischen Spionagenbüros stand.

Madrid, 27. November. Die 'Gaceta' veröffentlicht Verordnungen über die Autonomie von Cuba und Portorico. An der Spitze der Insel steht ein Generalgouverneur und ein Parlament mit zwei Kammern mit gleichen Rechten.

Konstantinopel, 27. Nov. Die Friedenskonferenz hat gestern beschlossen, daß die rechtlichen Beziehungen zwischen den Sultanen und den Russen nach dem türkisch-russischen Uebereinkommen von 1830 geregelt wird.

London, 27. Nov. Ein heftiger Orkan wüthete gestern in Madras und Umgegend und hat einen großen Schaden angerichtet.

Volkswirtschaftlicher Theil.

Concursverfahren, Zahlungsverstellungen etc.

Kaufmann Wilhelm Weiskopf in Borna, Handelsmann Jemy Marcus in Magdeburg, Gutsherr Herrmann Danz Lucas in Rützig bei Altendamm, Herr Carl Wilhelm Drexler in Chemnitz, Ritterhaupt Ernst Julius Theodor Peters in Dresden, Kaufmann Georg Eduard Bickelmann in Leipzig, Handelsmann Friedrich Alwin Spring in Magdeburg.

Wochenmärkte.

Magdeburg, 26. November. (Amtlicher Bericht.)
Schlacht- und Viehhof. Auftrieb am Freitag, 26. Nov. 100 Hinder, 2100 Schaf, 126 Räder, 96 Schafzögler, 829 Schweine.
Preis: Rind 1. 20-23 M., IIa 20-21 M., IIIa 20-22 M., Vullen Ia 20-23 M., IIa 20-22 M., IIIa 20-21 M., IVa 20-22 M., Vullen IIa 20-23 M., IIIa 20-22 M., IVa 20-21 M., Vullen IIIa 20-22 M., IVa 20-21 M., Vullen IVa 20-22 M., Vullen V 20-21 M., Schweine 23-26 M., Lämmer 25-27 M., für 50 kg Lebendgewicht, Schafweide 50-61 M., beste Waare - M., Samen 50-55 M., Ober 40-45 M., für 50 kg Schafgewicht.
Schwämme werden nach Lebensdauer mit 40-50 Pfund Zehn nach Stück, schwere Schwämme mit höherer Zehn, Samen und Ober mit 20 Pf. Zehn verkauft.
Zehner: mittelmäßig, Heberland: 12 Rinder, 25 Schafe, 100 Schweine.

Coursnotierungen der Berliner Börse.

Table with columns for various securities and their prices, including Staatsrenten, Anleihen, and Aktien.

Eisenbahn-Stamm- u. Stamm-Prioritäts-Aktien.

Table listing railway stocks and their prices, including Prämien-Aktien, Stamm-Aktien, and Prioritäts-Aktien.

Industrie-Papiere.

Table listing industrial stocks and their prices, including Aktien, Obligationen, and other securities.

Bank-Aktien.

Table listing bank stocks and their prices, including Aktien, Obligationen, and other securities.

Wohlfahrt-Gesellschaft.

Table listing Wohlfahrt-Gesellschaft stocks and their prices.

Wohlfahrt-Gesellschaft.

Table listing Wohlfahrt-Gesellschaft stocks and their prices.

Handarbeit-Cigarren.

100 Stück-Kiste Special-Marken: Herald - Juno

Carl Hahn, Cigarren-Versand-Geschäft.

Halle a. S., Grosse Steinstrasse 9. Fernsprecher No. 72.

Zuckerberichte.

Magdeburg, den 27. November 1897. (Wg. Drahtbericht.)
Vorräthe von Zucker in den verschiedenen Ländern...

Hamburg, den 27. November. (Wg. Drahtbericht.)
Zuckermarkt. (Kampfbrosch.) Rüben-Produktion in Westfalen...

Table showing sugar prices and market conditions for various regions like Hamburg, Berlin, and others.

Gesamter Bericht der Bankvereine zu Halle a. S.

Large table with multiple columns showing financial data, interest rates, and bank reports for various institutions.

Wackerberichte.

Bericht aus der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen über statistisch erzielte Getreidepreise am 27. November 1897.

Table showing grain prices (Weizen, Roggen, Gerste) for different regions like Magdeburg, Halle, and others.

Advertisement for Carl Steckner, Grosse Steinstrasse 71, featuring Damenwäsche (ladies' underwear) and other goods.

Advertisement for Carl Hahn, Cigarren-Versand-Geschäft, Halle a. S., Grosse Steinstrasse 9.

Weihnachts-Geschenken

empfehle in grosser Auswahl und ausserordentlicher Preiswürdigkeit:

Einfarbige reinwoll. Kleiderstoffe

solideste Fabrikate, Crepe, Armure und dergl., Robe mit Besatz von 4,50 Mk. an.

Buntfarb. reinwoll. Kleiderstoffe

in frischen Grundfarben, mit ansprechenden Noppen-Effekten, Robe mit Besatz von 6 Mk. an.

Carrirte reinwoll. Kleiderstoffe

neue schottische und andere lebhafte Farbenstellungen, Robe mit Besatz von 6 Mk. an.

Schwarze reinwoll. Kleiderstoffe

gediegene Qualität, in glatt u. gemustert m. Fantasie-Effekten in Seide und Mohair, Robe mit Besatz von 6 Mk. an.

Halbwollene Kleiderstoffe

Warps, Cheviots u. dergl. für Haus- und Mädchenkleider, Robe mit Besatz von 2,50 Mk. an.

Seidenstoffe, schwarz weiss u. farbig

solideste unbeschwerte Fabrikate, Ballseidenstoffe in allen Farben, Meter von 1,20 Mk. an.

Unterröcke in Wolle und Seide

einfache und elegante Ausführungen, extra weit, in jeder Preislage.

Blousen in Wolle, Seide

und Baumwolle, neueste Façons, Flanel, von 3 Mk. an.

Baumwollene Kleiderstoffe

Flanel, Gingham Drucks und dergl., Robe von 3 Mk. an.

Tücher, Echarpes und Ball-

Kragen in Wolle und Seide in grosser Reichhaltigkeit.

Costumes, farbige u. schwarze

in jeder Grösse. Geelegene Ausstattung. Beste Stoffe. Solideste Näharbeit von 14 Mk. an.

Morgenröcke in Wolle und Baumwolle

jede Grösse. Aparte Façons. Flanel-Morgenröcke von 4 Mk. an.

Matinés in Wolle u. Baumwolle

reizende Façons in jeder Stoffart, jede Grösse, Flanel, von 6 Mk. an.

Blousenhemden

in neuesten Stoffen, gefüttert, in Wolle und Seide.

Schürzen in Wolle und Seide

in geschmackvoller Ausstattung von 1,25 Mk. an.

Reste und Roben knappen Maasses in seidenen und wollenen Kleiderstoffen besonders billig.

Specialhaus für Damenkleiderstoffe u. Costumes

Gr. Steinstr. 86. **C. A. Boegelsack.** Ecke Neunhäuser.

Havelocks u. Mäntel
mit abknüpfbarer Pelteline
aus besten porös wasserdichten Loden und Cheviots
Mk.: 14, 18, 20, 24, 30, 36, 40, 45, 50.
Joppen für Jagd u. Haus.
Mk.: 9, 12, 14, 18, 20, 24, 30, 26, 30.
Schwed. Leder- und Pelz-Westen.
O. V. Borchert,
Bazar für Herren, Gr. Steinstr. 10
1. Bankhaus E. Haassengier & Co.

In meinen
Weihnachtsausverkauf
habe ich einen grossen Posten
bessere
Kleiderstoffe
gebracht und empfehle dieselben zu ganz
bedeutend herabgesetzten Preisen.
Theodor Rühlemann
Leipzigerstr. 97.

Nationalliberaler Verein der Stadt Halle u. des Saalkreises.
Am Donnerstag, den 2. Dezember cr., Abends 8 1/2 Uhr findet im
oberen Saal des „Reichshofs“ (Eingang vom Kaulenberg aus) eine
öffentliche Versammlung des nationalliberalen Vereins
statt.
Tagesordnung:
1. Bericht des Reichs- und Landtagsabgeordneten Professor Dr. Friedberg
über die preussische Landtageselection 1896/97.
2. Geschäftliches (Berichterstattung, Rechnungslegung, Vorhandeln).
Die Mitglieder des Vereins werden hierzu ergebenst eingeladen.
Gäste sind willkommen.
Der Vorstand.
Reil. J. A. Böning.

Stadt-Theater
in Halle a. S.
Sonntag, den 28. November 1897.
Abends 7 1/2 Uhr:
71. Vorstellung im Paffepartout-
Abonnement.
59. Abonnement-Vorstellung.
Farbe Blau.

Flotte Bursche
Operette in 3 Akten von Suppe.
In Scene geht mit Regisseur:
Georg Finzer.
Dirigent:
Kapellmeister Walthers Bitterhoff.
Personen:
Glezer, Buchhalter . . . G. Finzer.
Brandt, Lehrer . . . M. Moch.
Pieschen, dessen Bündel . . . G. Moch.
Friede . . . G. Moch.
König, Student . . . G. Moch.
L. Mann, . . . G. Moch.
Behrend, der . . . G. Moch.
Fuchs, . . . G. Moch.
Kathlein, Heideberger . . . G. Moch.
Werner, . . . G. Moch.
Schmidt, . . . G. Moch.
Neubaus, . . . G. Moch.
Freund, . . . G. Moch.
Ald, Buchhändler . . . G. Moch.
Anton, Hauswirthschaftl. Th. . . G. Moch.
Der Wirth zum Rameel . . . G. Moch.

Sonntag,
zum 4. Male:
Hans Huckebein.
Schwank in 3 Akten von Carl Blumens-
thal und Guitlo Adelbura.
Regie: Oberregisseur Walthers.
Personen:
Martin, Kallert . . . M. Engelsdorff.
Schlagrad, sein Frau . . . G. Moch.
Waldemar, Anrufer, ihr . . . G. Moch.
Walter . . . G. Finzer.
Mathilde, seine Frau . . . G. Moch.
Martha, Mendel . . . G. Moch.
Zobias, Mendel . . . G. Moch.
Fritz, Mendel . . . G. Moch.
Lindmüller . . . G. Moch.
Dies, Buchhalter . . . G. Moch.
Emma, Hausmädchen . . . G. Moch.
Ort: Berlin.
Nach der Operette „Flotte Bursche“ findet
eine längere Pause statt.
Aufführung 7 1/2 Uhr. Anfang 7 1/4 Uhr.
Ende 10 1/2 Uhr.

Montag, den 29. November:
72. Vorstellung im Paffepartout-
Abonnement.
13. Vorstellung außer Abonnement.
1. (Schwank) des L. I. Dorfmannspielers
Herdinand Hunn vom L. I. Hoftheater
in Wien.
Hamlet,
Prinz von Dänemark.
Trauerspiel in 5 Akten v. W. Shakespeare.
Opern-Preise.

Cassen ff. der. von 25 Pf. an,
„weiß von 10 Pf. an,
Kaffeeservices von 3 Mk. an,
Waschgarnituren von 1,50 Mk. an,
Eafesservices von 50 Pf. an.
Grösste Auswahl in faunil. Services in Glas, Porzellan, Steinzeug.
Billigste Preise für Küchen- und Gebrauchs- Gegenstände.
Hans Dinglinger,
Spezialgeschäft für compl. Kücheneinrichtungen in Porzellan und
Emaille-Geschirren. [3494]
Bernburgerstr. 28a (Nähe Seifstraße).
Glücksbecher
Kleeblatt 1,25 M. Tischmutterchen.

Mittwoch den 1. Dezember, Abends 7 1/2 Uhr
im Saale der „Vereinigten Berggesellschaft“
Beethoven-Abend,
gegeben von der Hofkapistin Frl. Martha Remmert und dem
Colloviaturasson Anton Hecking aus Berlin.
Sonaten für Cello und Klavier, op. 5, op. 69 u. op. 102
Karten à 2,50 und 1,50 Mk. bei **Heinrich Hochan,** gr. Steinstrasse 14,
Porspr. 1045.
Für Studierende bei dem Universitäts-Kastellan. [3777]

Wohlthätigkeits-Concert
veranstaltet von
Frau Erzsébeth Silvány, Opernsängerin
unter gütiger Mitwirkung der Pianistin Frl. Lucia (Leipzig), des Herrn Lehrer
Schumann-Merzbach (Klavierlehrer) u. einiger von Frau Silvány's Schillerinnen
am Montag, den 29. November, Abends 8 Uhr
im Saale der Loge „Zu den 5 Thürmen“, Albrechtstrasse.
Die Hälfte des Netzertrags für zum Behen der Weihnachtsbescherung am
Kinder bestimmt. Preise der Plätze: I. 3/4, II. 1/2, III. 50 Pf. Billets sind zu
haben in Remmert's Musikalienhandlung (Heinrichs Str.). [3759]

Sodann erscheint als 60. Band der bereits erschienenen Sammlung:
Ernst Eckstein: Adotja.
Novellen. Gr. 5 Mk. 50, geb. 6 Mk. 50.
Berlin SW., Defauer Strasse 18. G. Grote'scher Verlag.

Weihnachtsbitte.
Beim Haben des Weihnachtsfestes richten wir auch in diesem Jahr an unsere
Freunde die bittliche Bitte, uns durch Spendung freundlicher Gaben in den Stand
setzen zu wollen, armen Kindern und Nothleidenden eine Weihnachtsgabe zu bereiten.
Wir sind dankbar für Spenden jeder Art, sei es ein Lebensmitteln oder Kleingegen-
ständen oder Geld.
Zum Empfang der Gaben sind gern bereit: Frau Superintendentin Velthe,
Trotzstr. 33, Frl. Spielberg, Auguststr. 29, Frau Wotheler Schlosser, Auguststr. 1a,
Schweizer Allee, Auguststr. 15, und der Unterrichtsamt.
Giebichenstein, den 25. November 1897.
Der Giebichensteiner Frauenverein.
Weber, Diakonin,
Vorsitzender.

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Königliche Hofnachrichten vom 27. November.

Der Kaiser hat seine Original-Entschlüsse in der mit seiner Majestät...

Dem letzten Ritter der Romantik seien heute einige... Die Romantik ist der einzige Romantiker...

Theodor Fontane, Ludwig Fulda, Gerhart Hauptmann, Joseph Kainz... Der Verein bezweckt Pflege und Förderung der Kunst...

Troster Leben nach Defregers Art S. Osterberger zeigt... auf denen die Ständekolonnen eine Rolle spielen...

Die Satzungen des Gesamtverbandes der evang. Kirchengemeinden unterer Ständekategorie... Der neue Entwurf wird in den nächsten Tagen...

Am nächsten Sonntag um 2 Uhr wird im K. u. G. Gottesdienst zu Gedächtnissen...

Sonders Kunstaussstellung. Dem Besucher von Sonders... Kunstaussstellung in der Gr. Kirchstraße...

Die Weihnachtsbäume werden auch in diesem Jahre... alljährlich zu haben sein, wenn auch der Markt...

Halle a. S., Gr. Steinstr. 87. A. Huth & Co. Halle a. S., Gr. Steinstr. 87. Gegründet 1871.

Auslage von Neuheiten für den Weihnachtsbedarf zu sehr wohlfeilen Preisen.

Table with 4 columns: Item Name, Description, Price, Item Name, Description, Price. Includes items like Seidenstoffe, Gardinen, Ballstoffe, Stores, Ballumhänge, Stores, Ballfächer, Stores, Ballchales, Vitragen, Blusen, Portiären, Unterröcke, Tischdecken, Schw. Schürzen, Divandecken, Haus-Schürzen, Teppiche, Thee-Schürzen, Fenstermäntel.

Table with 4 columns: Item Name, Price, Item Name, Price. Includes Gobelins, Fellvorlagen, Fusstaschen, Reisedecken, Bett- u. Schlafdecken.



Herren-Hüte

Größtes Lager bester deutscher u. ausl. Fabrikate.

Rud. Sachs & Co.

Halle a. S., Gr. Leipzigerstr. 57.

Specialität: **Klapphüte.**

J. A. Heckert, älteste Porzellan-Niederlage, gegründet 1823. Halle, Gr. Ulrichstr. 61 empfiehlt 12767 **decor. Tafel services** in Auswahl von über **100 Services** von 60 Mk. an für 12 Verlo. an. Preisbedingungen franco.

Der vermöhteste

Feinstmischer wird bekräftigt durch den Genuss von unserem **echten alten Kornbranntwein**, so schön wie Cognac. Die 1/2 Maßl. ca. 1 Lit. kost. incl. Abt. 1,20, 1/4 1,00.

Höflicherant Halle a. S., Gr. Wäckerstr. **Th. Franz,** Gr. Wäckerstr.

Gebr. Zorn, Grossh. Sächs. Hoflieferanten. **Maria Gloria** roth und weiss à Fl. 60 Pfg. bei 12 Fl. à 55 Pfg. **Perla Italia** roth und weiss à Fl. 90 Pfg. bei 12 Fl. à 85 Pfg. der Deutschen-Italienischen Wein-Import-Gesellschaft.

Sonigfuchen auf 3 Mark Mk. 2,- Rabatt bei **G. Gröhe Nachf.,** Leipzigerstr. 102.

Seefahrtbier Malzextract 40%. Malzextract in der belohnlichsten Form, Bist nicht betäubend. Dürfteliches Nahrungsmittel für Männer, Frauen, Kinder, Magenkränke und Convalescenten zu empfehlen. Für aus dem Bist u. Borten gebraut. Besonders geeignet, mit andern Bieren, Bist oder Sektweinen gekümmert zu werden. Seit Jahrhunderten Tafelgetränk bei der berühmten Schiffergesellschaft im Dautle Seefahrt in Bremen. Allein edel zu weichen in Crèmeform 1/2, 1/4, 1/8, und 1/16, rein 1/2, 1/4, Bistchen aus der **Braueri Wilh. Remmer,** Bremen. (1592)

PATENTE etc. schnell & gut Patentbureau. **SACK-LEIPZIG**

Zum **Weihnachts-Fest 1897.**

Aus den Kreisen unseres überaus kaufkräftigen Lesepublikums heraus ist uns bekanntlich im vorigen Jahre eine Anregung geworden, die sich ihrer ebenso praktischen wie nützlichen Seite wegen auf das Beste bewährt hat: es handelt sich unserem Leserkreise gegenüber um die **Nachweisung solcher Geschäfte, deren Kauf und Leistungsfähigkeit dafür bürgen, dass die jetzt von allen Seiten in Aussicht stehenden Weihnachts-Einkäufe in bester Art zur Ausführung gelangen.**

Werden auch unsere in Halle und den anderen grösseren Städten der Provinz Sachsen wohnenden Leserinnen und Leser in manchen Fällen nicht zweifelhaft sein, bei welchen Geschäftshäusern ihre Einkäufe am praktischsten zu bewerkstelligen sind so ist diese Auswahl der für jedweden Zweck geeigneten Firmen vielfach überaus schwierig bei dem grossen Theile unserer Abonnenten, welche absits von den Handelseentren auf dem flachen Lande wohnen und die dennoch einen erheblichen Bedarf zur Weihnachtszeit zu decken haben für die eigene Familie und das oft sehr zahlreiche Personal und Gesinde, von welchem ja kein Mitglied bei der Bescheerung zum hl. Christfest ausgeschlossen bleibt.

Zugleich ist unseren zahlreichen Freunden in Stadt und Land damit aber auch eine Handhabe geboten, ihre Kaufkraft denjenigen Geschäftsleuten zu Gute kommen zu lassen, welche ihren Bestrebungen und damit auch den Bestrebungen der „Haleschen Zeitung“ freundlich gegenübersehen. Die Auskünfte werden sich von dem grössten Luxusgegenstand bis zum einfachsten Domestiken-Bedarf erstrecken und stehen wir unseren Lesern und Leserinnen mit Preislisten, Geschäftskarten etc. der zu empfehlenden Geschäfte jederzeit gern zu Diensten.

Hochachtungsvoll

Verlag der „Haleschen Zeitung“
Landeszeitung für die Provinz Sachsen
Halle a. S., Leipzigerstrasse 87.

K. Mauersberger, Halle a. S. **Färberei u. Chemische Wasch-Anstalt.** Färberei und Reinigung für Damen- und Herrenkleider jeder Art, Möbelstoffe, Gardinen, Stickereien, Federn, Handschuhe etc.

Läden: Leipzigerstrasse 33, Moritzkirchhof 5, Geiststrasse 15 (Adler-Apotheke) und Annahme bei Herrn **Galander** neben Walthalla. (2984)

Bad Harzburg Villa Christiane

Restaurations-Grundstück **„Storchneest“**

Tobesfalles halber beabsichtige ich mein Restaurations-Grundstück **„Storchneest“** mit schönem, ca. 3 Morgen groß, Garten mit Tausend sofort zu verkaufen event. zu verpachten und kautionsfähige Büdner wollen sich schriftlich oder persönlich an mich wenden. 13497 **Wittwe Borghauer, Einbnd.**

Bekanntmachung. Am **Dienstag, d. 7. Decemb. cr.** findet hierelbst **Pferde- u. Viehmacht** statt. **Beitritt den 22. November 1897.** Die **Polizei-Verwaltung.** **Hahn.** (372)

Jagd-Verpachtung. **Mittwoch, den 1. Decemb. d. J.,** Nachmittags 2 Uhr soll im **Gasthose zu Geritz** die der Gemeinde Geritz gehörige, 2 Kilometer von Station **Delitzsch** entfernte **Jagd** (ca. 1063 Morgen) öffentlich meistbietend auf 6 Jahre vom 1. Februar 1898 bis 31. Januar 1904 verpachtet werden. Bedingungen im Termin. **Geritz, den 22. November 1897.** (3613) **Die Ortsbehörde.**

Jagd-Verpachtung **Montag, den 6. Decemb. d. J.,** Nachmittags 3 Uhr, soll im **Gasthose zu Nössa** die circa 2200 Morgen große **Stene** (Nössing) mit 16 Jahre, vom 1. Februar 1898 bis 31. Januar 1904, öffentlich meistbietend verpachtet werden. Bedingungen im Termine. **Nössa (Bahnhofstation Altdömitz),** den 22. Novbr. 1897. **Die Ortsbehörde.**

Bau-Verdingung. Auf **Mittelgut Wernode** bei **Stiebs** (Halle) sollen im Frühjahr 1898 ein **Streichwischer** und zwei **Feld** (beide ca. 10 Morgen) errichtet werden. **Bedingungen, Aufschläge und Baue** (Halle) sind vom 6. Decemb. cr. ab zur **Einficht** bei **Herrn Klaus** in **Wernode** aus oder **find** in **Wernode** gegen **Erfüllung** von 2 **Woch** von **Benachteil** zu **beziehen.** **Schriftliche, versiegelte Offerten** für **genannte** **Bauten,** zusammen oder geteilt und bis zum 10. Januar 1898 an **Herrn** **meiner** **von Klatte** nach **Salz** **wedel** i. **Stiebs** eingereicht zu **werden.** Der **Zuschlag** erfolgt am 20. Januar 1898.

Knigholz-Notition. **Montag, den 6. Decemb. d. J.,** sollen aus **Burglenniger** **Forstrevier** im **Forstort Gräfenhainicher Breite** ca. 400 **hiesige** **Bau- und** **Wett** **Hämme,** 30 **Min. Knappeholz,** 200 **Stück** **„Heide“** 120 **Min. Strohholz** und 300 **schwache u. starke Stangenbäume** an **Ort u. Stelle** **meistbietend** **verf. werden.** **Zusammenkunft** **früh 9 Uhr** im **Gasthose** **zu Burgfemig.** (3673) **Die Forstverwaltung.**

Kaufe, **weil unverheiratet und krank,** **Hausgrundstück,** **wenn mein in 1000 Einwohner zählendem thüringischen Orte bei Weimar mit Bahnstation, Post, Wasser - Leitung günstig gelegen, ca. 125 Morgen tief mit Acker und Wiese, 2 Morgen Garten haltendes Landgut mit lebendem und totem Inventar, alles complet und überreichlich vorhanden, in Zahlung genommen wird. Gebäude sehr gut, ca. 20.000 Mk. versichert und am Hauptplatze des Ortes gelegen. Offerten unter W. A. 200 an Hansenstein & Voelker, A.-G., Halle a. S. erbeten.**

Expeditions-geschäft, in einer kleinen, industriereichen Stadt Thüringens, einbismannlich zum **Ein** **haben** **Wasser** **unternehmer** **betriebl.** **mit** **Wasser** **geböhl.** **Garten,** **ca. 43 Morgen** **Wasser** **ist** **mit** **jährlichem** **toten** **und** **lebendem** **Inventar** **preiswert** **zu** **verkaufen.** **Offerten** **wenden** **unter** **der** **Chiffre** **Z. 1348** **an** **die** **Expedition** **dieser** **Zeitung** **erbeten.**

× **Verpflichtete Wohnung** **Stiemerstrasse 32, I. Etage** **fort** **oder** **später** **zu** **vermieteten.** **Werner** **erzogen** **Marktplat 19.**

Teppiche

in nur soliden Qualitäten, prachtvolle Muster, preiswerth.

Neuheit:

Echt Japanische Teppiche

nach Art der echten Perserteppiche, aber wesentlich billiger, sehr effectvoll.

Angorafelle

in ausgewählten Farben, auch blüthenweiss, alle Grössen.

Chin. Ziegenfelle,

grosse billige Fellvorlagen, naturgrau, weiss und Fellimitation.

Tischdecken,

Reisedecken, Schlafdecken

in grosser Auswahl.

Arnold & Troitzsch

Gr. Ulrichstrasse 1, am Kleinschmieden.

Fernsprecher 485.

Wichtig für alle Weihnachtseinkäufe!

Im Interesse unserer Leser, und besonders unserer Leser auf dem Lande, ersuchen wir dieselben, ihre Einkäufe nur bei denjenigen Firmen vorzunehmen zu wollen, welche ihre Waaren durch den Anzeigenthil der „Allgemeinen Zeitung“ zum Verkauf stellen.

Zeche Friedrich Wilhelm

früher Franz Finger & Co.

Comptoir Halle, Königstraße 6.

Fernsprecher 424. Fernsprecher 424.

Empfehlen als

altbewährtes vorzügliches Heiz- und Küchenmaterial unsere

la. Dampf-Presskohlensteine,

bereitet aus den Kohlen unserer eigenen Gruben bei Zwickau, frei Haus in Fuhr von 1000 Stüd. Preise billigt, je nach Quantum.



Mau achte auf die Firma des Erfinders und Fabrikanten

Otto E. Weber

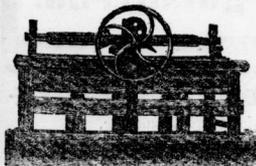
Radebeul-Resden

und vermeide die

Nachahmungen!

ist die Krone aller Kaffeeverbesserungsmittel

[3748]



Elegante, englische Wäשמangel

hält stets auf Lager und liefert zu billigen Preisen

A. Neumann

Maschinenfabrik,

Bitterfeld.

C. W. Pabst

HALLE a. S.

Bücher-Strasse

No. 10.

Maschinenöle.

Wagenfelle.

Lederrett.

Huffrett.

Carbolinsäure.

Petrolölum.

etc. etc.

Muster und Preise gratis und franco.

Fernsprecher 935.

bas. phosphors. Fatterkalk.

1000000 Mark

Leihgelder à 3 1/2% auf Acker zu fünfjährig. Bedingungen aussergewöhnlich. Gültig unter J. R. 166 an Rud. Mosse, Magdeburg.

900000 Mark

Antivuln- und Privatgelder à 3 1/2% auf Acker aussergewöhnlich durch H. Silberberg, Kaufgeschäft Halberstadt

Althee-Bonbons

von vorzüglicher Wirkung gegen Husten u. Keichheit empfiehlt **Joh. Mitlacher,** Bohrer 11. Gr. Ulrichstr. 36.

Täglich frische Pianntuchen

mit feinsten Fruchtfüllungen. Nicht fischen von Sachpuder u. Peicicig bei **F. A. Hollmig,** Bernburgerstr. 21, Barischerstr. 2.

Eheglück

Kein Ehepaar, keine erwachsene Person sollte versäumen, sich diese über **Gesunderhaltung in der Ehe, neuesten Frauenschutz etc., höchst belehrende Broschüre** (90 Seiten stark) senden zu lassen. Preis 30 Pf. per Kreuzband, 60 Pf. in geschlossener Couvert. Franco. (Wird bei event. Bestellung zurückverlangt.) Versandt erfolgt direct durch den **Sanitätsbazar, Hamburg 134**

Verpflichtete Beilage. 6 St. 4 R. 4. Jubel, Gärten, etc. Dtl. od. fr. zu dem. **Schuljahr 6.**

Große Geweih-Auktion.

Dienstag, den 30. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr, veröffentlicht in der Hofhof zum „Weißen Hohl“, Geleitstraße, zu Halle a. S. in der Zschimmerischen Nachmittagszeitung gegen Baarzahlung freiwillig:

1 große Parthie Hirsch- und Rehköpfe, f. wie Geweihe, darunter 2 pracht-Exemplare, 1 Kronleuchter und ausgestopfte Vögel. (3700)

Winter-Ueberzieher

hochmodern und chic 25, 30, 35, 40 und 45 Mark. Hohenzollernmäntel 22, 24, 30, 36 und 45 Mark. Zurückgesetzte Ueberziher 10, 15, 20, 25 Mark. vorjährige Sachen.

Grossartige Auswahl.

Saubere Ausführung nur gut passender Sachen.

Bestellungen nach Maass prompt und billigst.

Otto Knoll,

Jetzt 36 Leipzigerstrasse 36, gegenüber dem Rothen Bass.

Frank-Verleih.

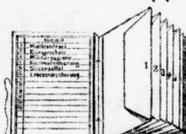
Kraftreiche Documenten-Mappe.

Der Inhalt wird übersichtlich durch zwölf Abtheilungen geordnet, daher jedes Document sofort zur Hand und kein Suchen mehr wenig.

Preise: Collioband Stüd 3,00-5,00 M. Lederband „ 10-20 M.

Aug. Weddy, Papierhandlung,

Leipzigstraße 22.



Am Sonnabend, den 27. d. Mts. steht wieder ein großer frischer Transport (2686)



Extra prima Belgischer und Dänischer Spannpferde

zu äusserst soliden Preisen bei mir zum Verkauf.

Meyer Salomon, Halle a. S. Fernsprecher 635. Torsothenstraße 7. S.

Repertoire-Contour des Stadt-Theaters zu Leipzig vom 28. November bis 4. December.

November	Tag	Neues Theater.	Altes Theater.
28.	Sonntag	Mignon. Anfang 7 Uhr.	Hans Hüttenbein. Anfang 7 Uhr.
29.	Montag	Der Ring des Nibelungen. I. Siegfried. Anfang 7 Uhr.	Ulrich von Juans. Anfang 8 Uhr.
30.	Dienstag	Hans Hüttenbein. Anfang 7 Uhr.	Eine tolle Nacht. Anfang 8 Uhr.
1.	Mittwoch	Der Ring des Nibelungen. II. Götterdämmerung. Anfang 6 Uhr.	Die Kette der Könige. Anfang 7 Uhr.
2.	Donnerstag	Katharina Howard. Anfang 7 Uhr.	Mamsell Nitonsche. Anfang 8 Uhr.
3.	Freitag	Figaros Hochzeit. Anfang 7 Uhr.	Der Abend. Anfang 8 Uhr.
4.	Sonnabend	Fidelio. Anfang 7 Uhr.	Hans Hüttenbein. Anfang 8 Uhr.

Stadttheater-Repertoire Magdeburg vom 28. November bis 5. December.

November	Tag	Verstellung
28.	Sonntag	Die Waise aus Lowood.
28.	Sonntag	Abend.
29.	Montag	Hans Hüttenbein.
30.	Dienstag	Die Bohème.
1.	Mittwoch	Geistlichen.
2.	Donnerstag	Die Apelle von Noelin. Samuels Himmelfahrt. Hänel und Gretel.
3.	Freitag	Der Bajazzo.
4.	Sonnabend	Die Kinder der Bühne.
5.	Sonntag	Der Hüttenbesitzer.
5.	Sonntag	Neu einbildet: Indra.

Bruno Freytag

Halle a. S., Leipzigerstr. 100, Parterre, I. u. II. Etage.

Fernspr. 379.

Gegründet 1865.

Gegründet 1865.

In sämtlichen Abtheilungen meines Geschäftshauses

Auslage für Weihnachts-Einkäufe.

Kleiderstoffe in Wolle, Halbwolle und Baumwolle.

Reiche Auswahl, solide Qualitäten, wohlfeile Preise.

Weihnachts-Roben, im Carton verpackt, zu 2,75, 3,00, 3,50, 4 Mark und steigend.

Schwarze Costumes-Stoffe. — Reste jeder Art.

Seidenwaaren

in schwarz, weiss und schönen Farbensortimenten, in glatt und gemustert. Langjähriger Einkauf bei ersten Fabrikanten birgt für gute Qualitäten bei vortheilhaften Preisen. Brautkleiderseide.

Stoffe für Ball- u. Gesellschaftskleider in festen u. klaren Geweben. — **Velvets**.

Schirme. Handschuhe. Tücher. Schürzen. Schulterkragen. Ball-Umhänge.

Leinenwaaren:

Bettzeuge, Damaste, Inlette, Drelle, Gedecke, Tischtücher, Servietten, Handtücher, Staubtücher, Taschentücher, Bettdecken, Hemden, Beinkleider, Nachtjacken. Fertige Bezüge u. Bettlaken.

I. Etage.

Jackets, Umhänge, Capes, Blousen, Unterröcke, Morgenröcke, fertige Costume, Kindergarderobe, Pelzwaaren

vom einfachsten bis zu dem hochelegantesten Genre.

Abend-Mäntel mit Stepp- oder Pelzfutter, mit schwarzen oder farbigen Bezügen.

II. Etage.

Teppiche in Tapestry, Velours, Axminster, Brüssel, Tournay-Velvet und Smyrna.

Nur erste Fabrikate bei niedrigster Berechnung. Stets grosses Lager in neuesten Mustern.

Gardinen, Stores, Portiären, Möbelstoffe, Friese, Rouleaux-Stoffe, Rouleaux-Spitze.

Gobelins, Vorleger, Abtreter. **Linoleum.**

Felle verschiedener Arten und Grössen. — **Läuferstoffe.**

Schlafdecken, Reisedecken, Steppdecken, Tischdecken, Sophadecken.

Muster und Auswahlendungen bereitwilligst und franco.

Anfertigung von Kleidern u. Mänteln garantirt gutschend.

Grand Hôtel Bode

Hôtel allerersten Ranges.

Elektr. Licht. Centralheizung.

Feinste Küche.

Zur Abhaltung von Familien-Festlichkeiten, Versammlungen etc. halten unsere beiden

prachtvollen Säle

mit direct anstossenden Nebenräumen bestens empfohlen.

A. Bode & Hohlbein.

Heussi's „Tannenzapfen“.



Das Licht wird in die Fülle eingedreht! Der „Tannenzapfen“ wird nicht, wie alle andern Baumteller, mit feinem untern, sondern mit feinem obern Theil an den Zweig gefesselt; der Schwermuth liegt daher unmittelbar auf dem Zweig, während er bei allen andern Baumtellern hoch in der Luft fliehet. Die Fackel flammte das her selbst auf den dünnsten Zweigen nicht schief sitzen u. nicht tropfen. Die kleinste Fackel wird brennen ganz brauchen nicht ausgeputzt zu werden. Preis Zugend 2 Mk. Gross Nachnahme oder Vorauszahlung. 1875

Der „Tannenzapfen“ ist die einzigste nie verlagende Vorrichtung, die Licht schnell und bequem auf dem Baum zu befestigen.

Paul Heussi, Leipzig.

Verkaufsstellen in Halle a. S. bei Gustav Rensch, Poststr. 9/10, Ferd. Weber & Sohn, Gr. Märkerstr.

Notationsdruck und Verlag von Otto Töpel, Halle (Saale), Leipzigerstrasse 87.

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Die neue Haushaltungsschule in Wandersleben für die Töchter unserer Landbevölkerung.

Der landwirthschaftl. Kreisverein Erfurt hat am vergangenen Samstags im Restaurant 'Steiniger' eine Sitzung abgehalten... Die neue Haushaltungsschule in Wandersleben...

vorhandene Lehrkräfte: Herr Pastor Müller und Herr Kantor Spittel. Der Unterricht in Gartenbau leitet ein Gartenbaulehrer. Steuer-Aufsicht Käse-Erzeugt...

Der Unterricht umfasst sowohl theoretische, als praktische Unterweisungen auf allen Gebieten, welche in den Tätigkeitskreis einer ländlichen Hausfrau fallen. Der theoretische Unterricht erstreckt sich auf folgende Fächer: Religion, Moral, Geschichte, Deutsche Sprache, Rechnen, Geschäftliche Aufsätze, Briefe Schreiben, Gewandheits-Unterricht...

Des deutschen Kaisers Marfalk.

An Umfang der Feindschaft, Zweck der Einrückung und Zahl der Truppe vermag sich der Kaiserliche Hofstaat bei Weitem nicht mit vielen ähnlichen Institutionen am Orte zu vergleichen...

Der Hofstaat ist in der Hauptsache in einem einfachen Gebäude der Provinzstadt in Berlin untergebracht. Hier auch in Potsdam befindet sich stets ein vollständiger Wagenpark...

Sauces, der die Funktionen eines Bureauchefs ausübt, einen Schatzmeister und einen Inspektanten. Einem zweiten Geheimen Rath untersteht die Gerichtsbarkeit...

Die Unterhaltungsarbeiten, die jährlich zwei Millionen Gegenwärtig ist man eifrig dabei, die Stellungen in der Breiten Straße ebenfalls zu vergrößern, und es kann nach der Vollendung...

Bermischtes.

Mit zwölf Jahren. Vor drei Wochen war der Hüter der Kadavere in Zwanen, Frater Hofmann, erkrankt...

Für die Provinz Sachsen ist die erste Haushaltungsschule in Wehra. A. Unruh durch die Bemühungen des Herrn Referenten gegründet worden. Diefelbe hat sich bereit erklärt, daß die dortige Schulleitung nicht mehr im Stande ist, allen Schülern um Aufnahme zu entsprechen...

Advertisement for H. Langrock Nachf., featuring a horse and text about 'Rutsch-Geschirre' and 'Fuchswallach'.

Advertisement for 'Urin-Untersuchung' (urine examination) by Dr. Krätzig, mentioning 'Auspöcher C. Krätzig, Königsstr. 24'.

Advertisement for 'Feueranzünder' (fire matches) by Ernst Jentsch, 'Leipzigerstr. 20, 1897'.

Advertisement for 'Weimar-Loose' (lottery tickets) with 'Haupt- und Schlussziehung' on Dec 2-8, '5000 Gewinne!', and 'Hauptgewinn 50,000 Mk. werth!'.

Advertisement for 'Der Wohnungs-Anzeiger' (real estate notice) with contact information for 'Schroedel & Simon'.



Hunderterte

VON

nützlichen Geschenken

bietet die

Grosse

Weihnachts-Ausstellung

des Geschäftshauses

Aug. Polich, Leipzig.

Die Ausstellung umfasst alle Gegenstände der Bekleidung und Wäsche für Damen, Herren und Kinder, sowie für Angehörige des Hausstandes, vielerlei Gegenstände zur Ausschmückung des Heims, alle Arten von Decken, Teppichen, Portièren und Gardinen, Aus-, Bett- und Küchenwäsche, vorgezeichnete Gegenstände mannigfaltigster Art u. s. w.

Umsonst

wird auf Verlangen die Preisliste an Jedermann versandt, ebenso die Proben von Kleiderstoffen in Seide, Wolle und Baumwolle, sowie von den Gelegenheitskäufen in Kleiderstoffen zu Weihnachtsgeschenken.

Bei beschränkter Zeit besuche Jeder zunächst diese Ausstellung, in der der grösste Theil Weihnachtswünsche prompte Eriedigung findet.

Das Kunstmagazin von **Joh. Nietzschmann**, Halle a. S., Geißeustraße 15, erlaubt sich den Eingang sämtlicher Neudrucke in großartiger Ausstattung für:

- Brandmalerei,
- Ölmalerei,
- Gobelmalerei,
- Pastellmalerei,
- Aquarellmalerei,
- Kerbschnitterei etc.

anzuseigen und laden zur Beschäftigung derelben ein. Preise billig. Halbes Wundt Dreißigste. (3275)

Aetzatron

in stets frischer, härtester Waare nebst Vorschrift zum Zeitweiligen empfiehlt

Ernst Jentzsch, Leipziger Str. 29.

Weiße Schmierseife

mit Zalmal und Zeiselmilch, vorzüglich zum Einweichen der Wäsche, Pfd. 25 Pfg., bei 10 Pfd. 20 Pfg. (3225)

Crème-Farbe, Crème-Stärke

empfiehlt

Ernst Jentzsch, Leipziger Str. 29.

Halle a. S. Photograph **Fritz Möller**, Poststr. 19, neben dem Landgericht, vorwärts G. Höpfner, erhalt

auf der Sächsisch-Thüringischen Gewerbe-Ausstellung zu Leipzig 1897

die goldene Medaille

als einzige höchste Auszeichnung, die für Photographie auf der Ausstellung verliehen wurde.

Meine Industrie- u. Kunstgewerbe-Schule

befindet sich jetzt: Alte Promenade 35, schrägüber der Hauptpost. Prospekte gratis und franco. (3471) Clara Martini.

A. & E. Duvinage,

Kl. Ulrichstrasse 19, I. Et. nicht an der Alten Promenade, empfehlen hübsche aparte (3156)

Hüte und Coiffuren

zu soliden Preisen. Auch werden Hüte modernisirt.

Halle a. S. **Louis Böker** Leipzigerstr. 12.

Grösstes Specialgeschäft für Ausstattungen in

Glas) Porzellan) Steingut)

Anerkannt billigste Preise. Nur erste und beste Fabrikate. Versand nach auswärts unter Garantie für Bruchfreiheit.

Ein bewährtes Mittel für

Magen-Leidende

bei Magenkrampf, Sodbrennen, Kolikschmerzen, Appetitlosigkeit, schiefem Geschmack, überreichem Blasen, Aufstossen, Hebelkeit, Erbrechen, Kopfschmerz, Paralytisch, Spermoping, Spermorrhoidalbefahren, Selbstud u. s. w. sind **Alwiner Ed. Tacht's**

Magenpillen.

Wenn verlange in den Apotheken stets frisch. Ed. Tacht's Magenpillen sind ohne ein unbedenkliches geschickl. präparirtes Mittel. Sie haben in:

Halle a. S.: In den Apotheken.

Bestandtheile: Camphur und Berolin je 1 g. Goldschmelz 4 g. Citronen 5 g. Moscatel 5 g. Balsamangelicis Extrakt 4 mal als arm, ein lege artis eine Bismutmasse zu erhalten, aus der 120 Pillen formirt werden, je eine Pille zu 0,12. Das zusammengesetzte Extrakt wird bereit durch Ausziehen von gleichen Theilen Balsam von Peru, Bismutmasse, Camphur, Veratrin, Scharlach, Nuxvomica, Anglica, und Nesselwurzel, Zitronen und Sanddampfen der Klüffigkeit zu diesem Extrakt.

Preis pro Schachtel M. L. -

35 Gegenstände.

1 Buch: Der Welttheil Afrika mit 81 Abbildungen, 242 Seiten stark (elegant geb.) 1 Buch: Die vereinigten Staaten von Nordamerika mit 50 Abbildungen, 224 Seiten stark (elegant gebunden). 1 Buch: Das Wissen der Gegenwart, ca. 250 Seiten stark (Original Lebensbild). 1 Strafgesetzbuch für das Deutsche Reich mit den neuesten Zusätzen, 96 Seiten stark. 1 Wörterbuch mit vielen Abbildungen, enthaltend die bekanntesten Wörter. 1 Tafelrechner und Gekochter, 1 Pfeiffert, 1 Nadelbuch, 1 Gelegenheits-Dichter, 1 Niederbuch, 1 Scheinmische von Berlin, 1 Einzel-Jaheerarten, 12 Gratulationskarten, 1 Buch mit Wigen, 1 Witsch's pitane Wige, 1 Kopeh's Verzierung, 1 Schärer Thomas Prophezeiungen, 1 G. und 7. Buch Moses, 1 Kalender 1893, 1 Traumbuch, 1 Die Kunst jungen Damen zu gefallen, 1 Kunstbuch, 1 855 neue Wige. Diese 35 verschiedenen Gegenstände werden gegen Einzahlung des Betrages für

nur 2 Mark verkauft.

Außerdem erhält jeder Käufer dieser 35 Gegenstände noch ein hübsches Buch umsonst (Bäckelbindung).

Berliner Verlagsbuchhandlung **Reinhold Klinger**, Weinstraße Nr. 23, Berlin N.O. Bitte genau auf die Adresse zu achten.

1000^e von Aerzten verschrieben

LANA-CREME

von Adeo Jansz N. W. K. bei Gertrudengasse der Quai, Berlin-Nordstadt, in der Gassen-gasse; bei der besten Methode für die Beseitigung der LANA-CREME zur Quai-Plage, bei runder, freier, gerader Haut, aufgerauhten Lippen, bei Wunden der Stirn, Gesicht, Hals, Brust, Rücken, etc.

Ein wunderbares Mittel zur Erhaltung einer reinen, feinen und jugendlichen Gesichtshaut. Zu haben in 10, 20 und 40 Pfg. in Tuben à 40 Pfg.

Su haben bei: **Schulz & Co.** Leipzigerstraße 104, Ernst Jentzsch, Leipzigerstraße 29, G. Kaiser, Sauberestraße. (1853)

wachsen, daß die Einkünfte der Pfarrstelle auf die Kirchgemeinde übergehen. Für die Berechnung des Einkommens und die Höhe der hiernach zu beweisenden Entschädigung sind die Bestimmungen der §§ 13-15 mit der Maßgabe entscheidend, daß vorübergehende Befreiungen der Stellen, insoweit diese die Bründendauer, vom Zeitpunkt des Wegfalls in Betracht kommen. Die Entschädigungen werden vom Vorlande festgesetzt und so lange gewährt, bis der gegenwärtige Einkommenhaber durch anderweitige Beschäftigung ein dem früheren mindestens gleiches Gesamteinkommen erreicht, oder bis er seine bi-jährige Stelle verläßt. Eintritt der bedingten Stelle vorher, so finden die Vorschriften des § 8 Abs. 2 Anwendung. — Die Geistlichen sind verpflichtet, von jeder Veränderung ihres Einkommens dem Vorlande durch Vermittlung des zuständigen Konfirmandenbüros Mitteilung zu machen. — § 17. Stillschließung der Verdienste des Geistlichen der Geistlichen die zur Zeit bei der Verwaltung des Pfarr-Vertrages und Waisenfonds maßgebend in Grundzüge so lange entscheidend, als nicht auf dem in diesen Satzungen vorgeschriebenen Wege eine Veränderung erfolgt. — § 18. Der Vorstand vertritt die Alterszulagefälle und führt die laufenden Geschäfte derselben. Er fördert durch Vermittlung der zuständigen Kirchenbehörde für die Einziehung der Kostenbeiträge in Grundzüge so lange entscheidend, als nicht auf dem in diesen Satzungen vorgeschriebenen Wege eine Veränderung erfolgt. — § 19. Der Verwaltungsausschuß, welcher sich auf Einladungen des Vorstandes ausschließlich mindestens einmal vertritt, wählt aus seinen Mitgliedern seinen Vorsitzenden und dessen Stellvertreter. Seine Beschlüsse werden nach Stimmensmehrheit der erschienenen Mitglieder gefaßt, wobei im Falle der Stimmengleichheit die Stimme des Vorsitzenden entscheidet. Der Verwaltungsausschuß, welcher seine Geschäftsführung selbstständig regelt, hat zu beschließen: 1. über Festsetzung des Geis und Abnahme der Rechnung der abgelaufenen Rechnungsperiode, 2. über Erhebung der den Geistlichen zu gemäßen Alterszulagen und Abführung der Zahlungperioden, 3. über die

Erhebung oder Verminderung der von den Kirchengemeinden zu entrichtenden Kostenbeiträge, wobei es zulässig ist, die Kostenbeiträge nach den Berücksichtigungs-Klassen verchieden abzulassen, 4. über Abänderung der Grundzüge, betreffend die Berechnung des Stelleneinkommens und des Pensionals der Geistlichen, 5. über wichtige Angelegenheiten der Verwaltung der Alterszulagefälle, welche ihm von dem Vorlande zur Beschlußfassung vorgelegt oder innerhalb des Ausschlusses angetragt werden. — § 20. Die Mitglieder des Vorstandes können an den Verhandlungen des Verwaltungsausschlusses mit beratender Stimme teilnehmen und müssen jederzeit gebittet werden. Die Beschlüsse des Verwaltungsausschlusses bedürfen, abgesehen von der Rechnungsabnahme, der Zustimmung des Vorstandes. — § 21. So lange eine Landeskirche nicht durch Abgleich der Alterszulagefälle angegliedert ist, sind die auf sie bezüglichen Vorschriften dieser Satzungen als rühend zu beibehalten. — § 22. Darüber, ob und unter welchen Bedingungen der Anschluß an die Alterszulagefälle aus anderen landeskirchlichen Gesichtspunkten gehalten werden kann, beschließt der Verwaltungsausschuß. — § 23. Die Liquidation der in den Verwaltungsausschlüssen gemäßen Spendensammlungen erfolgt durch eine Beiratskommission, welche von der zuständigen Kirchenbehörde auszusenden und durch Vermittlung des Vorstandes dem Verwaltungsausschlusse vorzulegen ist. — § 24. Die Mitglieder des Verwaltungsausschlusses erhalten Lageselder und Reisekostenvergütung aus der Alterszulagefälle nach den für die Staatsbeamten der 4. Normalstufe geltenden gesetzlichen Bestimmungen, vorbehaltlich anderweitiger Normierung durch den Verwaltungsausschuß. Derselbe trägt auch die Kosten der Zuführung der Alterszulagen der bezugsberechtigten Geistlichen. Den obersten Spind der an der Alterszulagefälle beteiligten Landeskirchen sind die von dem Verwaltungsausschlusse angenommenen Bestimmungen, vorbehaltlich anderweitiger Normierung durch die zuständigen Kirchenbehörden mitzuteilen. — § 25. Der Vorstand regelt die näheren Modalitäten wegen Einziehung der Kostenbeiträge, sowie Auszahlung der Alterszulagen und Entschädigungen. —

§ 26. Abänderungen dieser Satzungen sind nur durch überstimmende Kirchengesamtheit der beteiligten Landeskirchen zulässig.

1734. **Schlüsse Erzeugnisse der fortschreitenden Kultur** sind die im steten Wachsthum begriffenen vorwiegendsten Kulturformen. Neuzeitliche bedeutet Welt und Erhellung der Menschheit und äußert sich durch fortschreitende Bewegung und Fortschritt, geistige Freiheit, abnorme Geisteskräfte in Kopf und Hand, Schmelze des Materialen und Hüten der Grenzen durch geringe Anstrengung und andere dazugehörige Entscheidungen. Sie resultiert aus den naturwidrigen und schädlichen Einflüssen, welche die Lebensbedingungen der heutigen Zeit mit sich bringen und nicht in ihren Anfangsbedingungen befähigt durch Klugheit zum normalen Leben. Wo jedoch bereits erstere Symptome auftreten, da darf es eine gründlichen naturgemäßen Lebensänderung und diese bietet jedem Kranken die Sanjana-Heilmethode. Zahlreiche Beispiele beweisen den hohen Wert dieses Heilverfahrens. Dem **Francisco Boos** zu **Tham** (Ober-Ghar), Westphalen, 6. April, 1871, Der Sanjana-Heilmethode bewachte ich meine ganze Familie, und ich bin durch das Sanjana-Heilmittel zu London S.H. wiederum arbeitsfähig gemacht und zu meiner Arbeit und Gesundheit gelangt. An Körpergewicht habe ich während der Kur um 10 Mito zugenommen. Ich werde mich bemühen, die Sanjana-Heilmethode zu empfehlen. Dieses Beispiel zeigt keineswegs, wie gering die Kosten sind, die die Sanjana-Heilmethode zahlreichere weitere glückliche Familien schwerer Dais, Lungens, Nerven- und Rückenmarkleiden. Wer die Hilfe bedarf, verlange sofort die **Sanjana-Heilmethode**. **Man beachte** dieses durch Zeit und Erfahrung bewährte Heilverfahren unentgeltlich durch den **Erfinder des Sanjana-Heilmittels, Herrn Dr. Gärde, Berlin S.W. 47.** 1751

B. Christ

Halle a. S. Gr. Steinstrasse 13.

Ausverkauf

Heute eröffne meinen

zurückgenommener **Seiden-, Weiss- u. Wollwaaren.**
Mein grosses Lager bietet Gelegenheit zu billigen **Weihnachts- Einkäufen.**

Lieder- und Duetten-Abend

von **Anna u. Eugen Hildach**

Freitag, 3. Dezember, Abends 7 1/2 Uhr
in den „Kaisersälen“

Programm:

Duette: Rob. Schuman. a) So wahr die Sonne scheint, b) Tragedie, c) Unter'm Farn. G. Henochel: Kein Feind, keine Kohle. Ford. Hiller: a) Abschied, b) Zwiesgespräch. **Lieder für Sopran:** Robert Franz: a) Herbstorgel, b) Gut' Nacht, c) Auf dem Meere, d) Zwei weiße Rosen. e) Im Mai. **Eugen Hildach:** a) Mädchenlied, b) In meiner Heimath. c) Auf dem Zaun. d) Auf dem Gänseanger. **Lieder für Bariton:** L. v. Beethoven: Liederkreis „An die ferne Geliebte“, Carl Lütz: Drei Balladen, a) Der Mohrenstirn, b) Die Mohrenstirn, c) Der Mohrenstirn auf der Messe.

Billets: 1. Platz (nummerirt) 3 Mk., II. Platz (nummerirt) 2 Mk., Stohplatz 1 Mk. in der Karmrod'schen Musikalienhandlung (Reinhold Koch), Barfüsserstr. 20. (3780)

Karmrod'sche Musikalien- und Instrumenten- Handlung

Reinhold Koch, Barfüsserstr. 20.

Stadt-Theater

in Halle a. S.
Direktion: M. Richards.

Sonntag, den 28. November 1897.
Nachmittags 3 Uhr:
10. Premi-entree ohne die kleinen

Novität! Zum 3. Male. Novität! Das Wetterhäuschen.

Wunderliches Geschehnis in 1 Akt von **Arrian Ross**, verfasst von **Sven Strindberg**.
Musik von **Detmar Quard Seltz**.
In Scene geleitet vom Regisseur: **Georg Hartmann**.

Regie: Kapellmeister **Wag Schneider**.

Personen:
Er **Georg Maren**.
Sie **Agnes Maren**.
Er **Georg Maren**.
Sie **Agnes Maren**.

Die neue Dekoration ist von Dekorationsmaler des Stadttheaters **W. Sterra** entworfen und ausgeführt.
Musik: **Georg Hartmann**.

Cavalleria rusticana. (Sizilianische Vauernehe.)

Oper in 1 Akt von **Riccardo Strauss**.
Text dem gleichnamigen Volksstück von **G. Verga** entnommen von **G. L'Arringa-Zucchi** und **G. Menasci**.
Musik von **Pietro Mascagni**.
In Scene geleitet vom Regisseur: **Georg Hartmann**.

Regie: Kapellmeister **Wag Schneider**.

Personen:
Sanhaze, eine junge . . . **M. Schäfer**.
Päuerin **M. Schäfer**.
Turbidu, ein junger . . . **M. Schäfer**.
Bauer **C. Sommerheim**.
Lucia, eine Mutter . . . **E. Döbel**.
Alfo, ein Pächmann . . . **H. Dingeldey**.
Lio, seine Frau . . . **M. Wieda**.
Bauer und Bäuerinnen. — Der bei der Handlung: Ein sizilianisches Dorf. Zeit: Gegenwart.

Regie: Kapellmeister **Wag Schneider**.

Personen:
Zum ersten Male:
Die Puppenfee
Bantommithes Ballett-Entertainment in 1 Akt von **A. Schiller** und **A. Gual**.
Musik von **Wolff Beer**. Inszenierung und Regie: Direktor **Richards**. Arrangement der Tänze und Gruppirungen von der Balletmeisterin **Wilde Stahlberg**.
Musik: **Wag Schneider**.

Personen:

Sir James Blimpf . . . **C. Nedou**.
Lady Blimpf . . . **G. Arnold**.
Lob, deren Kinder . . . * * *
Hein * * *
Der Eisenbahnwärter . . . **M. Karthaus**.
1. Comis . . . **C. Wöhe**.
Hausdiener . . . **H. Bilau**.
Der Kupfer . . . **H. Hocco**.
Ein Bauer . . . **G. Stritzganz**.
Dessen Frau . . . **H. Kaufmann**.
Deren Kind . . . **M. Dittie**.
Die Dienstmagd . . . **A. Hartmann**.
Ein Commis . . . **H. Grene**.
Ein Verheiratheter . . . **H. Schmitt**.
Ein Dienstmann . . . **H. Wandel**.
Verheirathete mechanische Figuren und Puppen.

Mechanische Figuren:

Japaner **A. Bier**.
Gineerin **G. Hendenbauer**.
Baby **C. Albrecht**.
Spanierin **W. Schwabe**.
Lambour **A. Schirger-W.**.
Mädchen **H. Schaller**.
Möhrin **H. Adoff**.
Portier **C. Kubben**.
Ein eiserne Ritter . . . **H. Schag**.
Doch **H. Dreyse**.
Mädchen **H. Stahlberg**.
Polichinelle **C. Kinner**.
Ginelle **A. Doermier**.
Trompeler u. Saiten . . . **A. Kunge**.
Amos **M. Ull**.
Der **H. Kunge**.
Sperdier der Taz (Hed Schiller).
Baby-Figur (Clara Albrecht).
Ginelle-Figur (Jedwig Wendenbauer).
Jugendlicher Taz (Anna Ull).
Sperdier der Taz (Hed Schiller).
Tanz der Darleins (Hed Schiller).
Walzer (Svevia Variation), getanz von **Wilde Stahlberg**.
Waldkinder-Polka, getanz von **8 Kindern**.
Großes Schluß-Ballett vom ganzen Personal.

Walhalla-Theater.

Direktion: Richard Suibert.

Meister, Hanlon, Leo u. Hanlon,
Parour-Gesellschaft etc. am **Freitag**
und **Samstag** **11. u. 12. d. M.**
und **Mr. Carlo Romeo,** (auswählige
Festliche Carilloneur. — **Die Jackey**
Reisen's, Aken - Balletmeisterin.
Ada Johnson's, Schloßtheater
„Carriere“ Damen-Gesellschaft und **Zens**
Schiffahrt. — **Der Henry Hanay,**
Charakteristiker und **Humorist.** —
Käuzlein Elvira Stehner, Liedes
und **Witz-Gesängerin.** — **Der Martin**
Hausler, Original-Comedian und
Charakter-Comique. (278)

Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Jeden Sonntag
Nachmittags 4-6 Uhr
Große
Nachmittags-Vorstellung.

Herrn, Herrinnen, Fräulein u. f. w.
haben das Recht, auf je ein Billet ein
Kind frei dazu mitzubringen.

Kaisersäle.

Sonntag, den 27. und Sonntag, den 28., um
4 und 8 Uhr, gibt der weltbekannte ununterbrochene **Magister**
und **Waldhorn** **2 Stunden-Vorstellungen** und einen
Abend im Lande der Träume. Am Sonntag und
Sonntag **Große Freuden-Vorstellung** für Familien,
Schüler, Schulkinder und Kinder. Anfang 4 Uhr. Kleine
Abendrede um 8 Uhr wie gewöhnlich. **Im Vorverkauf 1.50 Mk., 1.25 Mk. und**
75 P. Billets zu haben in der **Cigarrenhandlung** der Herren **Steinbrecher**
& **Jasper** am Markt, **A. W. Hartmann,** Cde der Kaiseräle und an der
aufgestellten Masse **Raffaella Baccare.** Einlaß um 3 und 7 Uhr. (3711)

Saalschlossbrauerei Giebichenstein.

Morgen Sonntag Nachm. 3 1/2 Uhr
Großes Konzert
der Kapelle des Kgl. Magdeb.
Fzj.-Regts. Nr. 36. (3771)
Eintritt 30 Pfg. O. Wiegert.

Pflanze Dein Antlitz!

Institut für Gesichtspflege und
Schönheitspflege, **Mch. Hoff, Simon,**
Wetlin, F. Herrn Börm. u. 9-12, f. Damen
Nachm. u. 3-6, ebenis **Augenpflege** in
moderne Form; **darüber** Unterricht u.
Besuch **Simon's** patentirter Gesichtes-
massage-Apparate (Schutz gegen vorzeitige
Faltenbildung). **Pflanzental 8.** (349)

Auszuleihen

375,000 Mk. a 3 1/2 %
Zinssatz mögl. bald, auch gerückt
auf **100,000 Mk. a 11. u. 1890** f.
Rudolf Woffe, Halle.

Kunstgewerbe-Verein zu Halle a. S.

Monats-Versammlung

Mittwoch, den 1. Dezember, Abends 8 Uhr
im „Reichshof“, oberer Saal.

1. Gedächtnis der Mittheilungen, Aufnahme neuer Mitglieder.
2. Vortrag des Herrn Direktor **Dr. Jessen-Viertel** über: „Neue Wege des Wanderns und der Wanddecorations“, unter Vorlage neuerer Druckproben und Bilder.
3. Ausdehnung eines Wettbewerbs.

Vereinerung der belletristischen Zeitschriften des Vereinstreffs.
Gäste sind willkommen. (3797)

Der Vorstand.

Wintergarten.

Morgen Sonntag Abends 8 Uhr
Großes Konzert
der Kapelle des Kgl. Magdeb.
Fzj.-Regts. Nr. 36. (3772)
Eintritt 30 Pfg. O. Wiegert.

3 D.
3. 12. 6 1/2 Uhr. L. A. T.

eigener Fabrikation in eleganten Cartons und Schachteln empfehlen

A. Krantz Nchf.

Gr. Steinstr. 11.

Aachener Printen
Aachener Moppen
Baseler Leckerli
Groninger Honigkuchen
Liegnitzer Bomben
Kölnener Mantel-
Berliner Honigkuchen
Speculatius
Nürnberger Lebkuchen
Thornor Honigkuchen
Halle'schen Lebkuchen
Honigkuchen

eigener Fabrikation
in eleganten Cartons und Schachteln
empfehlen

A. Krantz Nchf.

Gr. Steinstr. 11.

Weihnachts-Einkauf

in reicher Auswahl zu billigsten Preisen empfehle:

- | | |
|----------------------|---------------------|
| Tüdel-Schürzen | Oberhemden |
| Seidene Schürzen | Kragen |
| Kinder-Schürzen | Manschetten |
| Wirtschafts-Schürzen | Serviteurs |
| Capotten | Herren-Gravatten |
| Unterröcke | Hosenträger |
| Spitzenkragen | Lein. Taschentücher |
| Vorsteckschleifen | Seid. Taschentücher |
| Seid. Kopfschawls | Normal-Hemden |
| Echarpes | Halstücher |
| Morgenhauben | Kragenschoner |
| Umleg-Garnituren | Bettdecken |
| Rüschchen | Handtücher |
| Schleier | Wischtücher |
| Corsets | Congress-Stoffe |
| Krimmer-Kragen | Läufer-Stoffe |
| etc. | etc. |

Emil Höschel,

Halle a. S., Große Ulrichstraße 52.

Meisterschafts-Turnier

auf 20.000 Points

nach den

Regeln der Cadreparthie.

I. Jahr Kerkau-Verlin contra Woerz-München
Fortsetzung des Matches in Halle:
Montag, 29. November

Café Bauer,

Abends 8 1/2 Uhr Anfang.

Zum Schluß: Kunststücke beider Meister.

Bekanntmachung.

Bei der städtischen Sparkasse sind von jetzt ab Gelder auf mündeliche Verpfändungen in allen Beträgen zu jeder Zeit auszuliehen.

Näheres ist an der Kasse zu erfragen. (2844)

Das Direktorium der städtischen Sparkasse.
Elze.

Der Vorstand des Frauenvereins zur Armen- u. Krankenpflege richtet an seine Freunde und Mäcchen die Bitte, auch in diesem Jahre ihre Beiträge zu leisten, daß den Kindern der von ihm geleiteten Anstalten eine Weihnachtsgabe bereitet werden kann. Es bedarf dazu vieler Gaben, denn 404 Kinder, welchen die Bewachung, die Fortbildung, sowie die Strick- und Tischschulen auf dem Wörzberg Nr. 21.

Gewünscht sind Kleidungsstücke und Schuhe für Knaben und Mädchen, Stoffe zur Verarbeitung und Gaben an Geld, um deren gewissenhafte Verwendung der Vorstand bemüht sein wird.

Zur Annahme sind bereit:

Die Hausmutter, Frau Weichard, Martinsberg 21.
Frau Oberwiesinger, Frau Köhler, Al. Braunstraße 26. Frau Hummel, Korkzinger 16, und die unterzeichneten Vorsteher der Demoschule.
Frau Commerzienrath Behse.

Weihnachtsbitte

des Vereins für Knaben- und Mädchenhorte.

Wiederum neht die frohe Weihnachtszeit und wir denken auch in diesem Jahre, den 400 Hülflingen unserer Anstalten, Kindern fast ausschließlich von Eltern, die der Tagesarbeit dem Hause und der Familie fernsind, den Weihnachtsgabe zu schenken und sie mit einer bescheidenen Gabe zu versehen. Der große Andrang zu den Karten hat es notwendig gemacht, sich ihnen lassen, in schneller Folge sehr Anhalten zu erledigen. Naturgemäß fordert die Unterhaltung derselben eine bedeutende Summe, wodurch die uns zur Verfügung stehenden Mittel vollständig erschöpft werden. Um nun dennoch den Hülflingen der Knaben- und Mädchenhorte die Weihnachtsgabe bereiten zu können, ersuchen wir um Vertrauen auf den oft besprochenen Wohlthätigkeitsverein unserer Mitglieder die herliche Bitte: durch gütige Unterstützung von Geschenken den Kindern unserer armen Bevölkerung den Weihnachtsgabe bereiten zu helfen.

Jede Gabe, wenn sie auch noch so klein ist, wird dankbar von hundertfachen unterzeichneten Vorstandsgliedern entgegengenommen.
Frau Commerzienrath Schwann, Jungfer. 46, Frau Commerzienrath Stadler, Markt 19, Fraulein G. Fraß, Bachstraße 2, Frau Kaufmann Neupold, Mühlstraße 12, G. Demuth, Stadtoroneter, Mühlweg 17, Wustfeld, Stadtrath, Kirchhof 19, Dr. Bernigau, Mühlweg 33, Büding, Stadtoroneter, Wehnerstraße 37, Dammner, Rentier, Albrechtstr. 5, G. Dewber, Kaufmann, Schmeerstr. 28, Dolmetscher, Stadtoroneter, Mühlweg 19, Dr. Wenzel, Rektor, Hermannstraße 88, Dr. Meiss, Stadtrath, Dr. Strinck, 57, Dr. Meurer, Generalstr. a. D., Alte Promenade 30, Wenzel, Stadtoroneter, Liebenauerstr. 178, Reichel, Rentier, Fontainebr. 28, Schumann, Kaufmann, Gr. Steinstr. 30, Schöne, Fabrikbesitzer, Flämmerstr. 71, Steger, Rektor, Wilhelmstr. 40, Wächter, Oberwiesinger, Al. Braunstraße 26, Dr. Wehrhahn, Rektor, Laubstr. 13, Jernig, Stadtrath, Demuthstr. 4, Reuter, Lehrer, Wehrhahnstr. 8.

Weihnachtsmusik

in großer Auswahl, Geschenke für alle in Beständen, Musik-Instrumente aller Art empfiehlt Harmonische Musikalien- u. Instrumentenhandl. Reinhold Kuh, Barfüßerstraße 20, welche Musikalienhandlung am Platze.

Weihnachtsbäume-Verkauf.

Es sollen
1. im Forstrevier Burgkennitz, Station der Berlin-Anhalter Bahn, Donnerstag, den 2. Dezember cr., Vormittag 9 Uhr, ca. 4000 Weihnachtsbäume (Nadelbäume) bis 3 Meter hoch
2. im Forstrevier Köpzig b. Remberg, Freitag, den 3. Dezember cr., Vormittag 10 Uhr, ca. 3000 Stüd dergleichen, meistehend verkauft werden. Käufer müssen sich am 2. Dezember in der Schenke zu Burgkennitz, am 3. Dezember in der Schenke zu Köpzig versammeln. Zugbenennung, den 2. November 1867, 3773) Rent- und Forstverwaltung.

Dehhengste

Des schweizer englischen Hengstzucht werden auf Station gegeben. Die Bedingungen sind bei der Verwaltung des Ritterguts Neubaus bei Delitzsch zu erfahren.

Einen todtgeborenen HOLLÄNDER Sprung-Bullen, 1 1/2 Jahr alt, verkauft Schlemm, Namdorf b. Zeitzstraße.

Auf Rittergut Treffin, Bez. Halle, steht wegen Mangel 1 junger, edler Halbblut-Rapphengst, 7 1/2 hoch ohne Abzeichen, zum Verkauf. Vater Kaiser, Mutter Professor Halbblut; derselbe ist sehr kräftig und lammfromm. [8677]

Im Oberboden der St. Ulrichsstraße arme Franke Witwe 3 M., für eine wehrhafte Witwe 3 M., für eine alte bedürftige Frau minimal 50 M., für einen kranken Mann 1 M., für eine arme Wd. Witwe 5 M., Verdienen Dank den freundlichen Gebern! Okt. 13. 16. Wächter, Oberwiesinger.

G. Pelticoni & Co.

Zur Besichtigung unserer Weihnachts-Ausstellung

Kunstgewerbliches Magazin. Gr. Ulrichsstraße 17 und Gr. Ulrichsstraße 49 (gegenüber unserm Geschäftshause)

Auch Nichtkäufern ist die Besichtigung der Ausstellung sehr gestattet.

Offene und gesuchte Stellen.

Offerten, welche durch die Expedition dieses Blattes vermittelt werden, sind je 10 Uhr (in Berlin) für die Abreiseberechnung beim Agenten - Offerten von Stellen auszusenden werden nur auf Befehligen des Verfassers zu richten.

Suche Stellung als Aufseher
zum Jahre 1868 mit 20-50 Taler Gehalt. Anfragen erbeten an die Expedition des Blattes, in Berlin, in der Friedrichstraße a. W. Gute Zeugnisse werden zur Seite. [3787]

Wegen Verheiratung der im Jahre 1867 (siehe ich) zum 1. Januar od. 15. Februar eine

perfekte Köchin, die auch etwas Hausarbeit übernimmt. Verdienst möglichst zwischen 3 u. 4 M. Frau Engländer Gröse, Mühlentstraße 10. [3727]

Gin mit guten Zeugnissen verheirateter verheirateter

Oberschweizer
mit Unterschweizer wird d. 1. Jan. 1868 auf dem Rittergut Hohendorf b. Götzen (Anhalt) gesucht.

Ich suche zum 15. Dez., spätestens 1. Jan. einen sehr gut empfindlichen, perfekten

Diener.
Verw. Frau Julius Blancke, 3701 Morsburg.

Rur 18jähr. jun. Mann, welcher die Reifeprüfung abgelegt hat und

Elektrotechniker

werden will, wird zu Ostern 1868 Lehrlingsstelle gesucht.

Gest. Off. unt. Z. 13715 durch die Exp. d. Bl. erbeten.

Land- und Stadtwirtschaftslehre, Nachmittags, 2 Stunden, Kinderfräulein werden gesucht und nachgewiesen d. Pauline Fleckinger, Rembrandtstr. 3, am Markt. [3643]

E. c. größeres Mädchenpensionat in Weimar

wird f. 1. Jan. eben l. l. April eine ältere f. Hauswirthschaftswissenschaft, gebildete Persönlichkeit gesucht, b. auch fähig i. mus. der Vortragsrichtung hilfreich zur Hand z. gehen. St. m. beiden Ref. n. Zeugn. Verzeichnisse mögen f. melden postl. Weimar, Chiffre M. M. [6721]

Für ein junges gebildetes Mädchen von unterhalb 16 Jahre alt, wird zu Ost. n. 3. in einer höheren Beamtenfamilie und bei Fam.-Anf. eine Stelle z. Erziehung d. Haushalts gesucht.

Gest. Offerten beliebe man unter Z. 13704 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Mamsell,

welche gut bürgerlich kochen kann und Kenntnisse an der Federführung hat, wird auf einen Winterposten bei der Regierung, wo Einteilung mit vorhanden, p. 15. Sept. od. 1. Januar 1868 Stellung. Gest. Offerten unter Chiffre Z. 13774 an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Junge Mädchen,

welche die feineren Räder erlernen wollen, finden zum 1. Januar Stellung im Hotel zur goldenen Angel, 3623) Halle a. S.

Suche für Rittergut im Kreis Gera-berga eine tüchtige, in der Müchthauschaff und Federführung erlangte

Mamsell,

Gehalt 300 M. und freie Station, sowie einen strebsamen, thätigen

Wirthschafts-Lehrling, Kost u. Gehalt 3-400 M. jährlich. P. Hanke, Schladebach, Post Althaus.

Sellerie

in vorzüglicher Qualität, sowie ein Paar **Werdemöhren** sind abzugeben. [3658] Verleg. des Göttern. G. Deste 1028.

C. Grob. Sorgfältig Zusammengeordnet.

F. e. größeres Mädchenpensionat in Weimar.

Die Weihnachts-Ausstellung. Pariser Uhren, Girappen, Wanduhren, Niderlande von Kaiser-Zinn in Fabrikation.

C. F. Ritters Weihnachts-Ausstellung

bietet bequemste Auswahl von Geschenken.

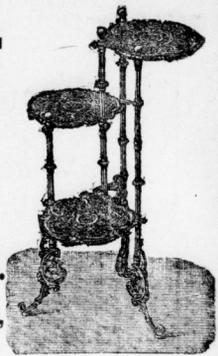
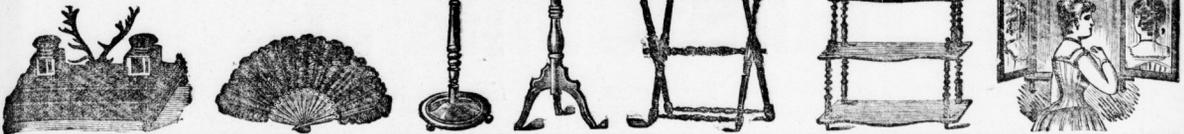
Kunst- u. Luxus-Gegenstände.

Grossartige Auswahl aparter Geschenke für Damen.

Sorgfältige
Zusammenstellung
reizender

Herren-Geschenke

für Radfahrer, Ruderer, Kegler,
Schützen, Jäger, Reiter,
Skatspieler etc.



Gas gegen Elektrische Bogenlampen. Gasglühlichtstrumpf von 600 Kerzenstärke

erzeugt 10-15 bisherige Glühstrümpfe.

Im Betrieb zu sehen beim allseitigen Vertreter für Halle und den Saalkreis

Geöffn. 48.

Ernst Vieweg.

Spezialsprecher 755.

Julius Meyer, Uhrmacher.

Halle, Ecke vom Markt, Büderstr. 16,

empfiehlt kein großes

Uhrenlager:

Goldene Uhren

von 20 Mk.

Silberne Uhren

von 10 Mk.

Nickel-Uhren

von 6,50 Mk. an.

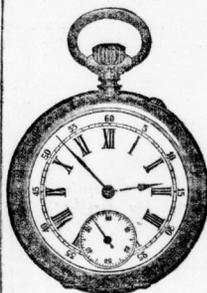
Große Dielen-Uhren,

Zimmer-Uhren,

Werk-Uhren,

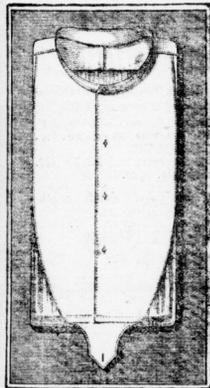
Neelle Garantie.

Reparaturen sorgfältigst.



Reinhold Grünberg

Schnabel & Grünberg,
Leipzigerstraße 21.



Oberhemden

nach Mass
unter Garantie für taubellen Eig.
Glatte u. gestreifte Einsätze
3, 4, 4,50, 5 Mk.,
mit feiner Stickerei
4,50, 5, 6, 7 Mk.

Herrenwäsche

jeder Art.

Kragen, Manschetten,

Shlipse.

Alle Sorten

Unterfleider.

Capotten

Elegant und guttend
in Jede und Blüdig
mit warmem Futter,
Stück 3,00 u. 3,50 Mk.,
in Wolle mit Chenille,
recht praktisch,
Stück 1,75 u. 2,25 Mk.

Kinder-Capotten,

Knaben-Hüten

in größter Auswahl.

Jagdweifen

in allen Größen.

Seelenwärmer,

Zuaven - Zaden,

Kragen

besonders vortheilhaft.

1 Partie Jagdweifen,

Stück 3,00 u. 3,50 Mk.

schöne, schwere Waare.

Normalhemd, n,

starke Qualität,

Stück 2,00 - 2,75 Mk.

u. sämtl. Ericofagen.

Alexand. Blau,

Leipzigerstr. 99.

Winter-

(Mittel-europäische
Zeit.)



Fahrplan

Giltig von 1. October
1897.

Abfahr der Eisenbahnzüge von
Bahnhof Halle a. S. nach

Thüringen: 12.25 V. (bis Merseburg) -

3.25 V. - 5.45 V. - 7.53 V. -

D 9.59 V. - 10.28 V. - 10.48 V.

(nach Stuttgart und München), -

*11.27 V. - 1.10 N. - 2.22 N. -

*4.02 N. - 5.39 N. - 7.20 N. (bis

Merseburg) 3-4. - 7.40 N. (nach

Eisenach und München) - 9.46 N.

(bis Kosen) 2-3. - D 11.31 N. -

11.40 N. (bis Erfurt).

Berlin: 12.22 V. - *3.58 V. - D 4.27 V.

- 7.00 V. - *9.12 V. - 11.12 V. -

2.00 N. - D. 2.50 N. - *5.38 N. -

5.46 N. - *8.24 N. - 8.50 N. (bis

Bitterfeld). - D. 9.30 N.

Leipzig: 12.6 V. - 2.57 V. - 4.33 V. -

5.43 V. - 7.32 V. - *7.47 V. -

9.18 V. - 10.22 V. - *10.44 V. -

11.49 V. - 1.43 N. - 4.00 N. -

*5.17 N. - *5.35 N. - 6.30 N. -

7.19 N. - 8.42 N. - 9.21 N. 1-3.

*11.5 N.

Magdeburg: 12.22 V. (bis Cothen). -

4.55 V. - 7.11 V. 1-3. - 10.5 V. -

*11.18 V. - 1.32 N. 1-3. -

3.28 N. - 5.53 N. - *7.14 N. -

8.45 N. 1-3. - *10.46 N.

Nordhausen-Kassel: 5.30 V. - 6.50 V. (bis

Sangerhausen). - 9.14 V. -

*11.00 V. - 12.00 V. (bis Eisenach).

2.20 N. - D. 3.56 N. - 6.2 N. -

*10.40 N. - 11.31 N. (b. Nordhausen).

Aschersleben-Halberstadt-Granhof: 4.53

V. - 7.57 V. - 11.42 V. - *1.33 N.

3.27 N. - 6.18 N. - 10.30 N. (bis

Halberstadt; von da ab Schnellzug nach

Aschen).

Sorau-Guben: *7.30 V. - 7.40 V. -

11.34 V. - *2.55 N. - 6.23 N. -

11.25 N. (bis Torgau).

Ankunft der Eisenbahnzüge auf
Bahnhof Halle a. S. von

Thüringen: 12.4 V. - *3.54 V. (von

München). - D 4.22 V. - 5.38 V. -

(von Merseburg) 3-4. - 6.42 V. (von

Erfurt). - *9.2 V. - 9.56 V. - 12.27

N. - 1.15 N. - *2.32 N. - 5.11

N. - *5.26 N. - *8.19 N. (von Stutt-

gart und München). - 8.36 N. -

D 9.26 N.

Berlin: 3.20 V. - 4.45 V. - 7.38 V.

(von Bitterfeld). - D. 9.55 V. -

10.16 V. - *10.44 V. - *11.23 V. -

2.00 N. - D 3.48 N. - 5.25 N. -

*7.32 N. - 9.4 N. - 11.18 N. -

D 11.27 N.

Leipzig: 12.11 V. - 4.47 V. - 6.39 V. -

7.2 V. 1-3. - 7.46 V. - 9.46 V. -

10.33 V. - 11.15 V. - 1.17 N. -

1-3. - *1.27 N. - 3.18 N. - 4.28

N. - 5.30 N. - *7.10 N. - 7.48 N.

8.35 N. 1-3. - 9.31 N. - 10.20 N.

*10.42 N.

Magdeburg: 2.45 V. - 7.30 V. (von

Cothen). - *7.45 V. - 9.50 V. -

*10.39 V. - 1.29 N. 1-3. - 3.43

N. - *5.13 N. - 7.00 N. -

9.12 N. 1-3. - *10.59 N.

Nordhausen-Kassel: 6.45 V. (von Nord-

hausen). - *7.20 V. - 9.54 V. -

1.22 N. - 4.16 N. (von Eisenach).

- D 2.42 N. - 5.23 N. - 7.32

N. (von Eisenach). - *8.4 N. -

10.20 N.

Aschersleben-Halberstadt-Granhof: 5.37

V. (von Cönnern, nur Werktags). -

7.19 V. - 10.12 V. - 12.14 N. -

5.11 N. - *5.32 N. - 9.8 N. -

11.58 N.

Sorau-Guben: 7.26 V. (von Torgau). -

10.20 V. - *1.2 N. - 3.32 N. -

7.33 N. - 10.6 N. - *10.20 N.

Zeichen: D. bedeutet Durchschnittlich 1 u. II Kl., nur gegen Lösung von Platzkarten zu benutzen (150 Mk. I/II Kl. 1 Mk., über 150 Mk. I/II Kl. 2 Mk.) * Schnellzug mit I-III Kl.

Gebr. Zorn,

Grossherzoglich Sächsische Hoflieferanten

empfehlen in vorzüglicher, milder, abgeklärter Qualität

Bordeaux- und Burgunder-Weine,

Fl. von 80 Pfg. an.

Italiener Weine, Fl. von 60 Pfg. an,

Rhein-, Mosel- u. Pfälzer Weine, Fl. von 60 Pfg. an.

Portwein, Cherry u. Madeira, Fl. von 200 Pfg. an.

Samos Anise u. Marsala Feinr., Fl. von 1,50 an.

Engl. Porter u. Pale Ale.

Deutsche Mousseux, Franz. Champagner.

(3764)

Prima

nicht fränkische

Stearinkerzen

empfehle billigt

Ernst Jentzsch, Leipzig

Erst 31.

Meine Weihnachts-Ausstellung in unübertroffener Auswahl
kunstgewerblicher Gegenstände
 ist in allen Abtheilungen meines Magazins eröffnet.
 Ausgestattet mit den apartesten Neuheiten
 in deutschen, englischen und französischen Genres lade zur Besichtigung derselben ergeben ein.

Hans Ullmann.

Meine Ausstellung von **Luxus-Möbeln** befindet sich vis-à-vis von meinem Geschäftslokal
 im Hause des Herrn Zoebisch.

Hallischer Kolonialverein
 (Abtheilung Halle a. S. der Deutschen
 Kolonialgesellschaft).
Herrenabend
 am Montag, 29. November, Abends
 8 Uhr im oberen Gesellschafts-Saal
 des „Reichshofes“. Vortrag des Herrn
 Kapitän Schmilling: „Mystere in den
 Tropen“.
 Der Vorstand.

Wichtig für alle Weihnachtseinkäufe!
 Im Interesse unserer Leser, und besonders unserer Leser auf dem Lande, ersuchen wir
 dieselben, ihre Einkäufe nur bei denjenigen Firmen vorzunehmen zu wollen, welche ihre Waaren
 durch den Anzeigenteil der „Hallischen Zeitung“ zum Verkauf stellen.

„Capital.“
 Mehrere größere sowie kleinere Beiträge
 sind durch mich auf gute Hypotheken
 unterzubringen.
Theodor Helms, Halle a. S.,
 Subskriptions Nr. 4.
Hasenfelle fahrt
 fort
 während
Joh. Bernhardt, Stellvert. 4.



Aufsehen
 einzig allgemein unter unübertroffener, edler
Schweizer Schwarz-Stahl-Uhr.
 Remont. Gau. (Sondermodell) mit hoch feinstem Werk,
 regulirt u. 3 Jahr. Garantie. Die Uhr, welche verarbeit
 ihre präzisesten, besten Maschinen mit vorzüglichem
 Werk, mit Gold-Doppel-Straße und Silber-
 Silber, auf der letzten Seite vollständig primirt wurde.
 Diese elegant und vornehm aussehend und zum Zweck der
 Genauigkeit der Gewichte-Prüfung ist die besten Sammler-
 Straßens- und Uhrenmacher für die besten Sammler-
 Werke, Remont. zu. Schwamm, der sich im Laufe
 einer Gold-Uhr ist, fast alle bei Güte u. sehr unter
 schwarze Garnitur-Uhr.
Preis nur Mk. 15.- — porto u. versichert.
 Besteht mit Gehäuse aus Gold-Doppel-Lithio
 (siehe Zeichnung) Mk. 20/0 p. St. mehr. Damen-Uhren,
 offen für 1/2, deren Gehäuse aus Silber oder Zinn
 Gold-Doppel-Ketten Mk. 3-6 p. St. Verkauf des. Nachst.
 nicht unter. Qualitäten. Schwamm 20. Remont. 10/10
 Etablissement d'horlogerie l'Union,
 Genf (Schweizer).

Rapid-Schrotmühle,
 wenig gebraucht (Beste) verkauft billig
 3776)
Fr. Elze, Jorbis.
Mk. 55,000 I. Hypothek
 gründl. auf großes Grundstück und
 23000 G. und für nahe Central-Station
 Feuerrecht. 80000 Mk., 15000 Mk.
 I. Hypothek steht dahinter. Offerten unter
 W. P. 58808 an **Haasenstein &
 Vogler Act.-Ges.,** Halle a. S.



**Würberger
 Lebkuchen**
 u. Condit. **M. Berlein.**
 Bader 25, 30 Bfa. u.
 Dieselben mit **Chokolade-
 Heberg.**
 Bader 50 Bfa.
Mazipankuchen usw.
 empfehlen stets frisch
KloßBotss & Hfeld
 Gr. Ulrichstraße 57.

Weimar-Lotterie.
 Haupt- und Schlussziehung vom 2.-8. Dezember 1897.
 Zur Verlosung kommen 8000 Gewinne i. B. von
 150000 Mk. Hauptgewinne i. B. von 50000, 10000 Mk. u.
 Preis des Looses 1 Mk., Porto und Gewinnliste 30 p.
VI. Badische Pferde-Lotterie 1897.
 Ziehung 16.-18. Dezember 1897.
 2000 Gewinne i. B. von 100000 Mark. Haupt-
 treffer: 1 Buchpreis und 5 Buchtiteln i. B. von 30000 Mk.,
 Buchtiteln v. 10000 Mk. u.
 Preis des Looses 1 Mk., Porto und Liste 30 Bfa. extra.

Bekanntmachung.
 Unter Bezugnahme auf § 69 Absatz 7
 der Reichs-Verordnung für die Eisenbahnen
 Deutschlands wird mit Genehmigung der
 Landesauflichtsbehörde das Wagenland-
 geld für die Ueberführung der Entlade-
 frist bei Nebenabzügen nach Gröbers
 vom 29. November d. Jt., Morgens
 8 Uhr ab auf das Dreizehne erhöht.
 Halle a. S., den 27. November 1897.
 Königl. Eisenbahn-Direktion.

Pfannkuchen
 Empfiehlt täglich frisch
 mit feinsten Fruchtfüllung und Vanille-
 guss, Stück 5 Bfa., sowie Pfannkuchen-
 bretteln und angefüllte Pfannkuchen,
 2 Stück 5 Bfa. Ferner bringe meine
 berühmten Kuchenformen, als Kaffee-,
 Mandel-, Apfel-, Zitrussüßkuchen,
 in Erinnerung.
 Auf meine altbekannten u. geriebener
 Pfannkuchen mache besonders aufmerksam.
G. Schimpf, Gr. Ulrichstr. 33.
 Täglich frisches Kaffee- und Zee-
 gebäck. 1895

Große Görlitzer Lotterie
 zum Gan der Festhalle für die Schlesischen Provinzen in Görlitz
 II. Klasse. Schlussziehung vom 15.-18. Dezember 1897.
 9741 Gewinne und 1 Prämie i. B. von 57000 Mk.
 Hauptgewinne: 100000, 50000, 20000 Mark u.
 1 Prämie i. B. von 150000 Mk.
 Preis eines halben Looses 5,50 Mk., eines viertel Looses 2,75 Mk.
 Porto und Gewinnliste 30 Bfa. extra.
 Obige Lose empfiehlt nach verwendend (auch gegen
 Nachnahme) die
Expedition der „Hallischen Zeitung“,
 Halle a. S., Leipzigerstraße 87.

**Gummi-Kinder-
 wagenrollen** hält
 auf Lager u. reparirt umgehend
Emil Heynert, Leipziger-
 Straße 64.

Ueltzensehe Wollenweberei, Gera.
Verkaufshäuser:
 Berlin, Breslau, Dresden, Frankfurt a. M., Hamburg, Hannover, Köln, Leipzig.

Damen-Kleiderstoffe

eigener Fabrikation, mit gegen 1000 mechanischen Webestühlen, sowie englische und französische Neuheiten jeden Genres und jeder Preislage von 55 Bfa. pro Meter bis Mk. 12.—
 Der Größe und Bedeutung unserer Fabrikanlage entsprechend, ist die Auswahl in eigenen Erzeugnissen unübertroffen und ergänzen wir dieselben noch durch sämtliche andere Erzeugnisse der englischen
 und französischen Industrie.
 Wir verkaufen unsere Waare jetzt mehrerlei an das Publikum genau so billig, wie früher ausschließlich an Engros-Abnehmer, so daß also jetzt jeder Preisanschlag des Zwischenhandels aufhebt.
Den Alleinverkauf unserer Artikel hat die
Firma C. F. Eberhardt Nachfolger, Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 6, I.
 übernommen und liegen bei dieser unsere sämtlichen Muster zum mehrerleiigen Bezug aus. Der Verkauf erfolgt auch hier zu Original-Preisen der Fabrik, worauf wir speciell aufmerksam machen.—
 Muster nach auswärtig senden kostenfrei zu Diensten.
Grosse Auswahl. Einzelne Roben erheblich unter Preis.